

LEBENDIGES

Linz

Stadtmagazin / März 2017

Österreichische Post AG, Info Mail Enggelt bezahlt, Amtliche Mitteilung



TUMMELPLATZ DER LUSTBARKEITEN

Seite 4
Alte Schausteller-Clans geben den Ton am Urfix an

EXOTISCHES GLEICH UM DIE ECKE

Seite 12
Papaya, Ingwer und Co. bringen Geschmack in Ihre Küche

ARCADE FIRE ROCKEN LINZ

Seite 44
Buntes Kulturprogramm begeistert Jung und Alt

FOLGEN SIE UNS

Die Social-Media-Kanäle der Stadt informieren!



Linz
verändert

Inhalt

Nr. 227/40. Jahrgang



Foto: Christian Herzenberger

TITELBILD

Fahrchips an der Kasse lösen! Das wird lustig, das wird schön! Seit 200 Jahren bringt der Urfahrer Markt am Donauufer Kinder- und Erwachsenenaugen zum Leuchten.

Seite 4



Foto: Klaus Mitterhauser

LINZ MACHT TEMPO

Mehr als 20.000 Starterinnen und Starter schnüren am 9. April ihre Lafschuhe, um beim 16. Donau Marathon Linz auf dem schnellsten Weg zu durchqueren.

Seite 7



Foto: KEBA

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Linz soll weiterhin Jobmotor Nummer eins in Oberösterreich bleiben: Ein neues Wirtschafts- und Innovationsprogramm sichert künftige Arbeitsplätze.

Seite 11



Foto: Stadt Linz

EIN HERZ FÜR SENIORINNEN

In Linz geht es der älteren Generation gut: Insgesamt vier Kompass-Sozialberatungsstellen stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Pflege und Betreuung geht.

Seite 23



Foto: Martin Hislmair

GEHEN SIE AUF ZEITREISE

Die Großausstellungen „Urfahrer Markt – 200 Jahre Lustbarkeiten“ und „Kreative Robotik“ entführen auf attraktive Tripps in Vergangenheit und Zukunft.

Seite 43

- 8 **Digitales Lesen:** 28.000 eBooks motivieren Jugendliche zum Schmökern.
- 9 **Selfie-Story:** Mit Sofia Polcanova zu Tischtennis-Gold in Luxemburg.
- 12 **Internationale Shops:** Von Afrika bis Russland – alles ist möglich.
- 14 **Stickoxide erfolgreich reduzieren** und **Gewinnspiel**
- 15 **Blühendes Linz:** Blumenschmuck-Wettbewerb – mitmachen und gewinnen.
- 16 **Unternehmensgruppe Stadt Linz:** Als Holding noch besser aufgestellt.
- 17 **Für IndividualistInnen:** Preisgekrönte Brillen aus dem Franckviertel.
- 19 **Umweltfreundlich und ökologisch:** Lastenfahräder gratis ausleihen.
- 20 **LINZONLINE:** Wir sind die Social-Media-Hauptstadt.
- 21 **Startschuss für neue Brücke:** Donauquerung erreicht bald Baureife.
- 24 **Veranstaltungen im April und Mai**
- 26 **Brucknerhaus Linz:** Ein Staraufgebot erwartet Sie im Frühling.
- 29 **Linzer Ordnungsdienst:** Erfolgreicher Einsatz für mehr Lebensqualität.
- 31 **Gefragte Dienstleistungen:** Linz sorgt für moderne Schulen.
- 32 **Blickpunkte und Impressum**
- 34 **LINZ AG:** Grottenbahn feiert 111 Jahre.
- 44 **Kultur für Alle:** NEXTCOMIC, CROSSING EUROPE und vieles mehr.
- 46 **Zum Nachkochen:** Meeresfrüchte nach Art der „offenen Kantine“.

Unternehmensgruppe Stadt Linz

Liebe Linzerin, lieber Linzer!

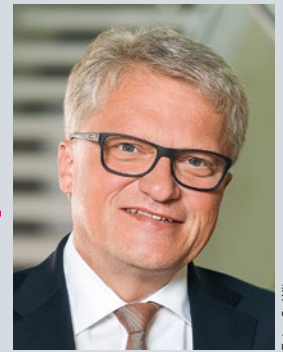


Foto: C. Witzany

Gesunde Finanzen für die Lebensstadt – das ist weiterhin eines der bedeutendsten kommunalpolitischen Ziele. Im vergangenen Herbst beschloss die Stadtregierung ein verbindliches Konsolidierungsziel von 20 Millionen Euro für das laufende Budget. Gespart wird vor allem durch Umstrukturierungen in der Verwaltung, wobei weniger Bürokratie sowie mehr Service für alle Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund stehen. Unser Budget weist für das laufende Jahr erstmals seit 2013 ein Plus in der laufenden Gebarung aus: Voraussichtlich 1,6 Millionen Euro werden übrig bleiben. Die solide Finanzbasis ermöglicht wichtige Investitionen in die Infrastruktur unserer Stadt.

Volle Kraft gilt dem Baubeginn der neuen Donaubrücke und damit auch der Realisierung der zweiten Schienenachse. Parallel dazu erfolgt mit dem Grundeigentümer die begleitende Planung für das Wohngebiet auf dem Gelände der Kaserne Ebelsberg. Mit diesem und anderen Projekten ist gewährleistet, dass Linz trotz Bevölkerungszuwachs genügend hochqualitativen Wohnraum zur Verfügung stellen kann. Mit dem EU-weiten Bieterverfahren zum „NeuBau 3“ wird ein weiterer Meilenstein zur Entwicklung der Tabakfabrik Linz gesetzt.

Es geht auch darum, die Arbeitslosigkeit zu senken, Innovationen zu fördern und somit die Arbeitsplätze der Zukunft zu schaffen.

Wir haben uns für das heurige Jahr erneut viel vorgenommen. Mit vereinten Kräften können wir diese Herausforderungen erfolgreich bewältigen. Ich bekenne mich dabei zu einer konstruktiven Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg.

Ihr

Klaus Luger

Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz

Clans prägen ältesten Jahrmarkt

Der schillerndste Rummelplatz Österreichs feiert sein 200-jähriges Bestehen. Im *Lebendigen Linz* erzählen die längstdienende und jüngste Schaustellerin ihre Geschichten vom Urfahrner Markt.

Die 91-jährige „Tante Elsa“ Schlader mit ihrer Schießbude und die 28-jährige Carina Schlader mit dem Karussell haben mit dem Urfix ihre große Liebe gefunden. Beide können sich kein anderes, als das Schaustellerleben vorstellen. Seitdem 1817 Kaiser Franz I. den UrfahrnerInnen das Privileg erteilte, zwei Mal jährlich einen zweitägigen Markt abzuhalten, hat der Urfahrner Markt eine einzigartige Erfolgsgeschichte hingelegt. Er zeigt viele Facetten: Er ist Paradies für die Kleinen, Treffpunkt von Highspeed- und Adrenalin-Junkies, Tummelplatz der Fans bodenständiger Musik-, Ess- und Trinkkultur oder weitläufige Spielwiese für Schnäppchen-JägerInnen.

Einladend und elektrisierend klingt es von weitem „Fahrchips an der Kassa lösen“, „Das wird lustig, das wird schön“ oder „Gas(s) geben, Gas(s) geben!“ Diese Worte, mit denen die einzelnen Fahrgeschäfte angepriesen werden, sind ebenso Kult wie der Markt an sich. Geprägt und dominiert wird das Geschehen des einzigartigen Rummelplatzes der Lustbarkeiten von traditionsreichen Großfamilien, die alle mehr oder minder unter einander verwandt sind. Ob Schlader, Rieger, Straßmeier, Avi oder Deisenhammer – sie sind die Clans, die als Konstante des Marktes für Stimmung sorgen und den Takt vorgeben.

EDITH/PETER PRASS

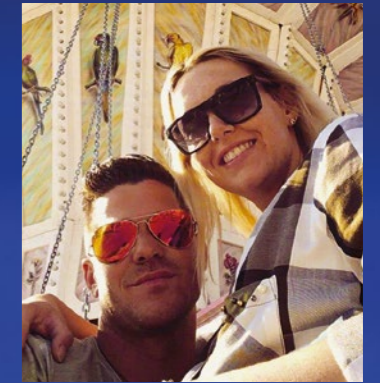
Die Lizenz zum Schießen Kinderträume werden wahr



Legendär: „Tante Elsa“ Schlader betreibt seit 1946/47 ihre Schießbude.

„1929 besuchte ich erstmals meine Eltern am Urfahrner Markt. Der Beginn einer ewig währenden Liebe. Seit 1946/47 ist der Markt ein Fixpunkt im Tournéeplan unserer Schießbude, die ich bis zum Tod meines Mannes 1999 gemeinsam mit ihm und bis 2013 alleine führte. Detail am Rande: Mein Gatte Wilhelm kam 1926 am Markt zur Welt.

Familie und Geschäft sind seit jeher eng miteinander verbunden. So waren Gatte und Sohn quasi 24 Stunden das ganze Jahr ständig um mich. Das schweißt zusammen, das ist schön. Auch mit der restlichen Verwandtschaft hat man natürlich viel Kontakt, sind doch die meisten im Schaustellergewerbe tätig.



Carina Schlader und ihr Freund Bernhard bei ihrem Karussell.

„Die Liebe zum Jahrmarkt wurde mir in die Wiege gelegt. Wie es sich für ein richtiges Schaustellerkind gehört, wartete ich mit meiner Geburt bis nach dem Frühjahrsmarkt, den meine Mama in der 40. Woche schwanger noch absolvierte. Schon in meiner Jugend hielt ich mich gern am Rummelplatz auf. Und das hat sich bis heute nicht geändert.

Ich schnupperte zwar in verschiedene Berufe, war mir jedoch bald im Klaren, dass mich nur das Schaustellerleben wirklich glücklich macht. Seit dem Frühjahrsmarkt des Jahres 2016 führen mein Freund Bernhard und ich mit dem Kettenkarussell unser eigenes Fahrgeschäft.

„Solange es meine Beine und mein Kopf zulassen, bin ich in meiner Schießbude.“

„Ich werde diesen Traumberuf ausüben, solange ich die Treppen zu meinem Karussell hochsteigen kann.“

Nicht einmal ein schmerzhafter Steißbeinbruch, als ich beim Verlassen des Wohnwagens unglücklich stürzte, konnte meine Liebe zum Urfix erschüttern. Das Erscheinungsbild mit all den spektakulären Fahrgeschäften und modernen Anhängern hat sich stark verändert. Früher gab es vier Kettenflieger, einige Karusselle und Buden, die vor Ort wie ein Bretterschlag zusammengestellt wurden. Obwohl ich mich schon auf den kommenden Rummel freue, spüre ich zeitweise das Alter. Das Stehen wird immer beschwerlicher. Gut, dass mein Enkel einen Warengreif-Automat mit Wechselkasse führt, wo ich mich ausrasten kann. Denn es ist gewiss, eine frühzeitige Pension ist kein Thema. Der U-Markt ist mein Lebenselixier und ich bin Schaustellerin mit Leib und Seele.“

Eine Attraktion, die auch heute noch alle Generationen in ihren Bann zieht. Das Leben am Markt hat etwas ganz Spezielles. Bei uns verschmelzen Arbeit und Hobby miteinander. Obwohl ich mit 28 Jahren die jüngste von den Clans bin, werde ich voll akzeptiert. Die Meisten stehen mir mit Rat und Tat zur Seite. Am schönsten finde ich, wenn ich während des Marktes Geburtstag habe. Alle feiern mit, denn wir sind eine große Familie. Besonders schätze ich an unserer Arbeit, dass wir den eigenen Nachwuchs immer bei uns haben können. Denn welches Kind liebt es nicht, stundenlang Karussell zu fahren. Ich habe selbst eine kleine Tochter und freue mich schon, wenn Teresa ihre ersten Runden damit dreht. Mal sehen, ob sie wie ich in meiner Kindheit am liebsten mit dem Hubschrauber abhebt.“

Infos zur Ausstellung „Urfahrner Markt – 200 Jahre Linzer Lustbarkeiten“ lesen Sie auf Seite 43.



Fotos: Stadt Linz/Dworschak, privat

16. Oberbank Linz Donau Marathon

Familiäre Atmosphäre

Am 9. April fällt der Startschuss zum 16. Linz Donau Marathon. Organisator Ewald Tröbinger (LIVA) gilt als der „Mister Marathon“. *Lebendiges Linz* bat zum Interview.

Ihr 16. Marathon – reine Routine oder doch noch Herausforderung?

Obwohl Know-how und ein gut funktionierendes Netzwerk schon weiterhelfen, ist es stets aufs Neue eine Herausforderung. Die Größe dieses Events darf nämlich nicht unterschätzt werden.

Was ist heuer neu?

Das Team wurde verstärkt, der Kinderlauf neu strukturiert und der Zielbereich zum Finanzgebäude Ost verbreitert.

Ihr größter Glücksmoment in der Geschichte des Linz-Marathons?

Sicher die Rekordzeit von Alexander Kuzin in 2:07:33 Stunden, die ja heute noch steht. 2007 war generell für mich das absolute Highlight.

Der Donau Marathon wurde erneut beliebtester Marathon Österreichs.

Ja, und das völlig verdient. Familiäre Atmosphäre, umfangreiches Service, ein begeistertes Publikum entlang der Strecke und ein passendes Preis-Leistungs-Verhältnis machen dies aus.

Drei Wünsche für heuer?

Optimales Wetter, eine perfekt funktionierende Zeitnehmung und im Ziel nur gesunde Athletinnen und Athleten.

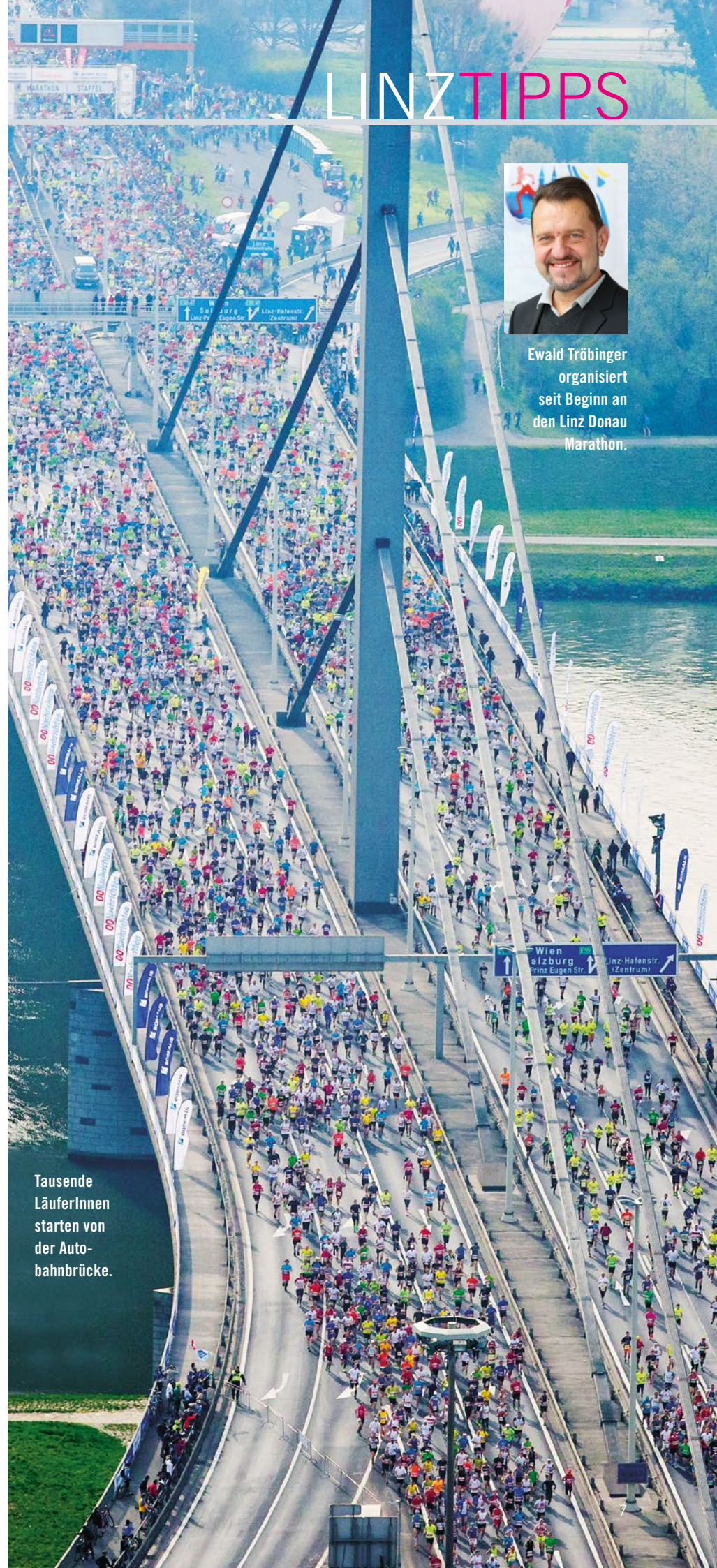
www.linzmarathon.at

PETER PRASS

Lebendiges Linz_März 2017



Ewald Tröbinger organisiert seit Beginn an den Linz Donau Marathon.



Tausende LäuferInnen starten von der Autobahnbrücke.



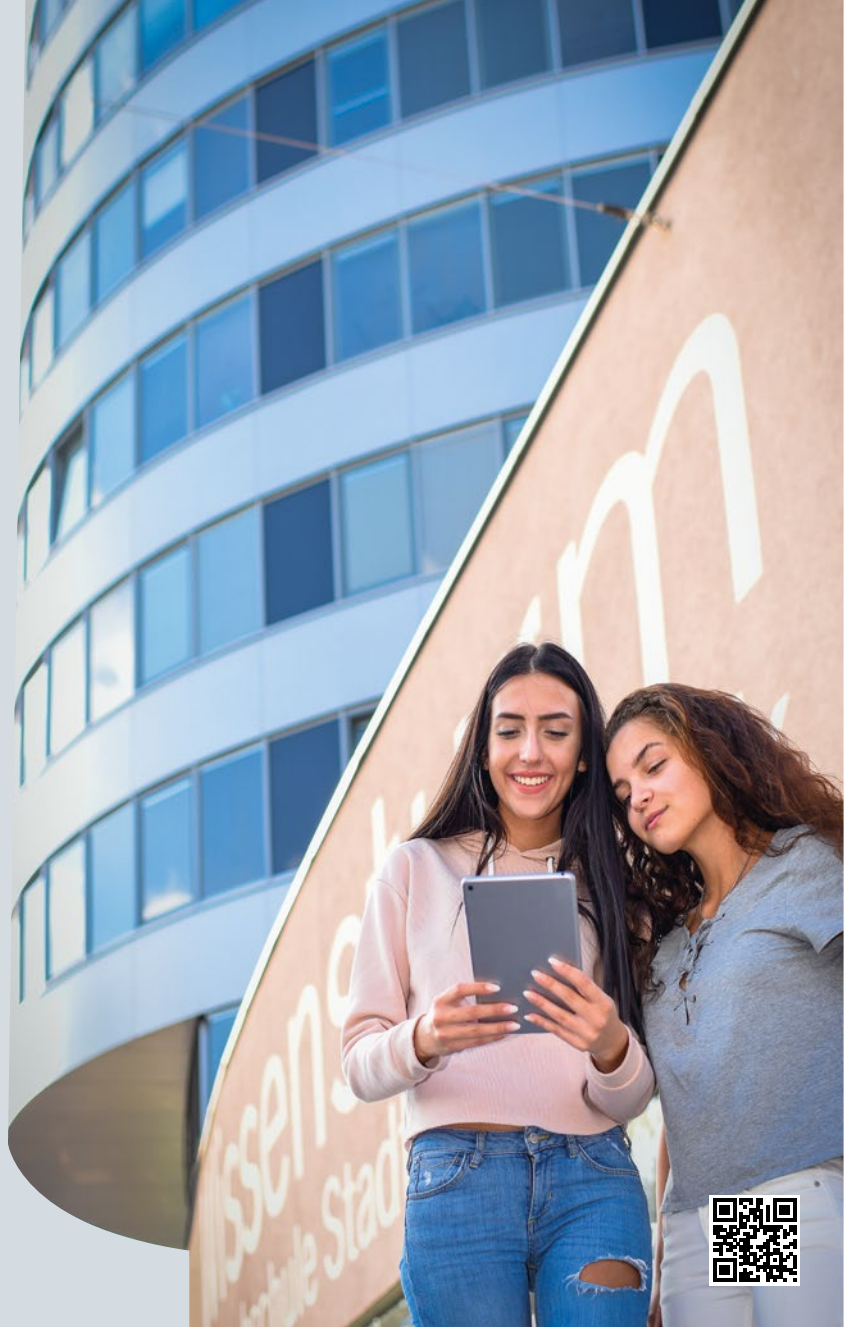
Ursula Böck
(Linz)

„Der jederzeitige Zugriff auf die Bücher meiner Wahl ist für mich der größte Vorteil beim digitalen Angebot der Stadtbibliothek. Wenn ich etwa im Zug sitze gehe ich auf www.media2go.at, leihe mir online ein Buch aus und kann sofort zu lesen beginnen.“



Christian Kieslinger
(Gallneukirchen)

„Ich nutze das Ausborgen digitaler Bücher sehr intensiv. Das eBook hat für mich einen großen Vorteil: die Hintergrundbeleuchtung. Dank dieser kann ich auch im Bett ohne Licht lesen und störe meine Frau beim Schlafen nicht.“



Der Wissensturm ist in puncto eBooks der Hotspot Oberösterreichs.

Voll im Trend

Digitales Lesen boomt in Linz

Zahlen sagen mehr als Worte: 87.000 Entlehnungen und 28.000 eBooks. Die Stadtbibliothek Linz verfügt über das zweitgrößte digitale Medienangebot Österreichs – nur Wien hat mehr.

eBooks aller Genres können in der Stadtbibliothek seit 2009 ausgeliehen werden. Alle KundInnen dürfen die digitale Bücherei unter www.media2go.at kostenlos nutzen. media2go fasst die Bestände der Stadtbibliothek Linz und des Landes OÖ. zu einem Gesamtpaket zusammen. Aktuell besteht das Angebot aus mehr als 28.000 digitalen Büchern, etwa 3.000 Audio- und Videodateien und knapp 400 Exemplaren von 34 verschiedenen Zeitschriften. Im vergangenen Jahr nutzten 2.700 KundInnen der Stadtbibliothek die umfangreiche Aus-

wahl. Stolze 87.027 Entlehnungen stehen zu Buche. Wer keinen eigenen eBook-Reader besitzt, kann im Wissensturm verschiedene Geräte testen und für vier Wochen ausleihen.

eBOOKS BEGEISTERN JUNGE MENSCHEN

„Dank unserem ständig wachsenden und aktuellen Angebot an eBooks konnten und können wir viele Junge zum Lesen motivieren“, freut sich der für die digitale Bibliothek zuständige Wissensturm-Mitarbeiter, Markus Danner. DANIEL WOLF

Ein „Selfie-Tag“ von und mit Sofia Polcanova

Linzer Tischtennis-As will Gold in Luxemburg

Als Leistungsträgerin der LINZ AG Froschberg hat sich Sofia Polcanova längst in die Herzen der heimischen Fans gespielt. Die 22-jährige Ausnahme-Athletin geht seit 2008 für Österreichs Nummer 1 unter den Tischtennis-Vereinen auf Punktejagd. Die gebürtige Moldawierin kam mit 14 Jahren nach Linz und spielt seitdem für Österreichs Nationalteam. Nach unzähligen Erfolgen heißt ihr großes Ziel für heuer: Gold mit dem Team bei der Europameisterschaft in Luxemburg! PETER PRASS



8.30 Uhr Mit einem Vital-Frühstück in den Wettkampftag.



9.30 Uhr Der Schläger wird akribisch präpariert.



12.30 Uhr Geschafft! Das Training ist erfolgreich absolviert.



19 Uhr Nach 30 Minuten bis zum Champions League-Match.



23 Uhr Sofia freut sich mit Linda Bergström über den Sieg gegen Metz.

Fotos: PLOHE, Sofia Polcanova



Starkes Herz der Wirtschaft:
voestalpine und Chemiepark.

Stadtentwicklung in Schwung

Linz zukunftsfit machen

Die Absicherung des Wirtschaftsstandortes, neue Wohnprojekte und Weichenstellungen für den öffentlichen Verkehr zählen zu den wichtigsten Herausforderungen des heurigen Jahres.

Damit Linz der Jobmotor Nummer eins in Oberösterreich bleibt, setzt die Stadt derzeit viele Initiativen: Ein neues Wirtschaftsprogramm und das Innovationsprogramm für die Arbeitsplätze der Zukunft. Die Tabakfabrik bietet dabei Raum für neue Betriebe. Durch die kontinuierlich verbesserte EDV-Ausstattung und den Einsatz von Tablets können die SchülerInnen der städtischen Schulen ihre digitale Kompetenz verbessern. Die Vorarbeiten für eine neue HTL im Linzer Süden mit Schwerpunkt auf Digitalisierung laufen an. Linz setzt sich für neue Technikstudien an der Johannes Kepler Universität ein. Schwerpunkte der Stadtplanung bilden heuer die Neugestaltung des Hafenviertels und das Wohnbauprojekt auf dem ehemaligen Areal der Kaserne Ebelsberg. Richtungsweisende Hochhausprojekte in

Urfahr und an der Friedhofstraße gewinnen planerische Konturen. Der kontinuierliche Ausbau der Kinderbetreuung sorgt für bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

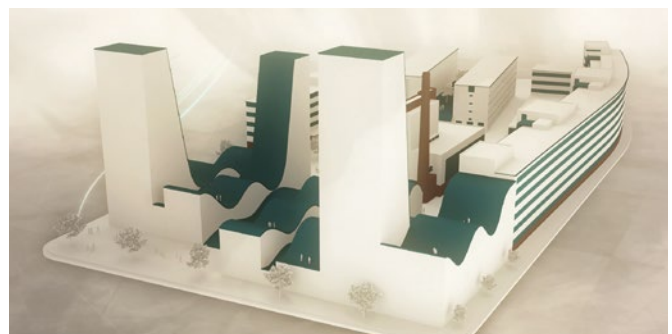
Der Ende 2017 beginnende Bau einer neuen Donaubrücke bildet eine grundlegende Voraussetzung für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit dem Großprojekt zweite Schienenachse. Es gilt aber auch weiter zu denken und vor allem eine Schnellbahn bis Enns/Amstetten voranzutreiben.

Im Kulturbereich stehen personelle Entscheidungen bevor, die künftige Entwicklungen wie die Programmgestaltung von Brucknerfest und das Ausstellungsgeschehen wesentlich beeinflussen: Das Brucknerhaus sowie LENTOS und NORDICO erhalten neue künstlerische Leitungen. CHRISTIAN FREIMÜLLER



Klaus Luger
Bürgermeister der Stadt Linz

„2017 werden wir uns dem Ziel, Linz zur innovativsten Industriestadt Österreichs zu machen, mit großen Schritten nähern. Dafür werde ich mich voll einsetzen!“



Die Tabakfabrik bietet ungeahnte Chancen für die Stadtentwicklung.

Kulinarisch ist alles möglich!

44.700 Menschen aus 153 Nationen leben in Linz. Viele kaufen gerne Produkte aus ihrer alten Heimat.

Fünf internationale Geschäfte aus Thailand, aus der Türkei, aus Russland, aus Indien und Afrika stellen sich auf einer kulinarischen Weltreise in der Lebensstadt Linz vor.

30 JAHRE HONG KONG SHOP

Im heurigen November feiert Geschäftsführer Koang-Chai Chang das 30-jährige Jubiläum seines Shops für thailändische Spezialitäten an der Dametzstraße 10. Jeden Dienstag und Freitag wird frisches Gemüse geliefert. Er ist stolz darauf, dass sein Geschäft seit drei Jahrzehnten reibungslos läuft und er auf zahlreiche zufriedene KundInnen blicken kann.

LEMI-MARKT BEGEISTERT

Beim Besuch des LEMI-Marktes, der seit 2015 an der Wiener Straße 57 besteht, ließ es sich eine österreichische Kundin nicht nehmen, Geschäftsführerin Güler Caner-Bayhan für ihre freundliche Bedienung zu loben. StammkundInnen schätzen nicht nur das türkische und bosnische Warenangebot, sondern vor allem das frische Fleischsortiment.

KAREN SORGT FÜR RUSSISCHES FLAIR

Die Lebensmittel aus Russland, Weißrussland, der Ukraine und Armenien präsentierte Geschäftsführer Karen Fahradyan in stoischer Gelassenheit. Um den Wunsch seines Sohnes zu erfüllen, in Linz eine HTL zu besuchen, zog er vor genau zehn Jahren nach Linz und eröffnete im Jahr 2008 sein 40 Quadratmeter großes Geschäft an der Wiener Straße 14.

INDIEN-SHOP MIT FRISCHEM GEMÜSE

Jeden Dienstag ist Gemüsetag im Indien Shop von Dilbag Juttla und seiner Frau, die das Geschäft seit 2002 als Familienbetrieb führen. Nach der Doppelbelastung mit dem Restaurant gegenüber konzentriert er sich nun ganz auf Gemüse, Gewürze und Süßigkeiten aus Indien. Insider gehen nicht, ohne wenigstens eine selbstgemachte Samosa probiert zu haben.

LA MONTHE: AFRIKA UM DIE ECKE

Aline Monthe von der Elfenbeinküste führt ihr Geschäft an der Wiener Straße 12 als Kombination aus afrikanischem Lebensmittelmarkt und Kosmetiksalon mit Angeboten für Haarverlängerung und Rasterlocken.

CHRISTIAN REITER



Der Hong Kong Shop von Koang-Chai Chang feiert 30-jähriges Jubiläum.



Güler Caner-Bayhan ist Geschäftsführerin des beliebten LEMI-Marktes.



Karen Fahradyan ist seit 2008 auf russische Lebensmittel spezialisiert.



Dilbag Juttla führt den Indien Shop an der Wiener Straße 69.



Fotos: Stadt Linz/Dworschak

Aline Monthe bietet afrikanische Spezialitäten und führt auch einen Kosmetiksalon.

Linz nimmt Stickoxide unter die Lupe



Ein verstopfter Dieselfilter würde das Fahrzeug umgehend lahmlegen.

Die Einhaltung des Grenzwertes für giftiges Stickstoffdioxid (NO₂) ist auch in Linz problematisch. NO₂ entsteht bei Verbrennungs-Vorgängen zusammen mit Stickstoffmonoxid (NO) aus den Luftbestandteilen Stick- und Sauerstoff. Hauptversursacher für Stickoxide (NO_x) sind PKWs mit Dieselmotor. Ein besonderes Problem stellt dabei der hohe NO₂-Anteil im Abgas dar. Autos mit Benzinmotoren stoßen dank des sogenannten 3-Wege-Katalysators weniger Stickoxide aus.

In allen Diesel-PKWs kommen seit 2011 serienmäßig Partikelfilter zum Einsatz. Dieser leistet einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung, würde jedoch nach einer gewissen Betriebszeit verstopfen. Um dies zu verhindern, muss der Ruß am Filter verbrannt werden. Dazu kommen verschiedene Verfahren, wie etwa die Erhöhung der Abgastemperatur oder ein Oxidations-Katalysator zum Einsatz. Von vielen Herstellern wird der Katalysator bevorzugt, da er wartungsfrei ist. Dieser

wandelt das im Abgas vorhandene NO in NO₂ um, mit dem dann der Ruß am Filter abgebrannt wird. Das hat den Effekt, dass sich der NO₂-Anteil von etwa 10 auf bis zu 50 Prozent der Stickoxid-Emissionen im Abgas erhöht.

STICKOXIDE REDUZIEREN

Zur Verringerung der Stickoxid-Emissionen kommen verschiedene Systeme zum Einsatz. Am bekanntesten ist die Ad-Blue-Technologie. Dieses System kann den Ausstoß um bis zu 90 Prozent reduzieren. Sie ist jedoch nur in hochpreisigen PKW-Modellen eingebaut.



DI Dr. Herwig Marhold, Planung, Technik und Umwelt, Abteilung Umwelttechnik

Fotos: Stadt Linz/Dworschak, Hardman_shutterstock

UNBEKANNT & SCHÖN

Rad- & Schifffahrt ins Obere Donautal

TERMINE

Donnerstag, 4. Mai sowie jeden Donnerstag von 6. Juli bis 31. August

REISEVERLAUF – RADAUSFLUG

07.45 h per Bus (+ € 8,- pP) ab Linz/Donautal nach Aschach (sodann Leihrad erforderlich) oder 06.15 h per Schiff ab Linz.

08.20 h „Leinen los“ für die MS Kaiserin Elisabeth ab Aschach.

Wahlweise Ausstieg für Ihre **Radtour** um 10.20 h in **Schlögen** / 11.05 h in **Engelhartzell** / 12.10 h in **Obernzell** und zurück per Rad nach Aschach (28/43/53 km).

Abgabe der Leihräder in Aschach und indiv. Heimreise (z. B. per Postbus nach Linz: 15.36 / 16.32 / 17.36 / 18.32 h, Fahrzeit ca. 50 Min., zahlbar vor Ort)

INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Schifffahrt Aschach – Schlögen/Engelhartzell/Obernzell
- Radmitnahme an Bord
- Kontinentales Frühstück
- 1 Getränk (0,3 l alkoholfreies, 0,3 l Bier, etc.)

20 % Ermäßigung für Lebendiges Linz-LeserInnen (= Hauptwohnsitz Linz)

€ 20,- pP (statt € 25,-) Radausflug + € 10,- Leihrad (bei Buchung avisieren; Kinderräder sind selbst mitzubringen)



Donauradweg bei Schlögen © Donau Touristik



MS Kaiserin Elisabeth © Donau Touristik_Marlene Hackl

Auch als SCHIFFFAUSFLUG buchbar

07.45 h per Bus ab Linz-Donautal/AEC oder 06.15 h per Schiff ab Linz.

08.20 h Zustieg in Aschach

12.10 h Ankunft in Obernzell und individuelle Besichtigung (Schloss).

14.30 h Rückfahrt nach Linz (Ankunft 21 h) inklusive Stopp beim Stift Engelszell (Führung) und Empfang in Obermühl.

- Schifffahrt Linz-Obernzell-Linz
- Kont. Frühstück, Mittagsteller, Kaffee & Kuchen, 4-Gang-Abendessen an Bord
- Landprogramm Engelszell und Obermühl

€ 47,- pP (statt € 59,-) Schifffahrt



Info/Buchungen: Donau Touristik GMBH, Lederergasse 4-12 (nahe Pfarrplatz), 4010 Linz/D. Tel. 0732/2080-39, E-Mail: kaiserin@donautouristik.com www.schifffahrt.donaureisen.at

Gewinnspiel auf Seite 33!



Vizebürgermeister
Mag. Bernhard Baier
und DIⁱⁿ Barbara Veitl laden alle
LinzerInnen zum Mitmachen ein.

Blühendes Linz

Wer hat den schönsten Blumenschmuck?

Blumen sind Visitenkarten für die Stadt. Unter dieser Devise findet heuer ab 17. März erstmals der Blumenschmuck-Wettbewerb „Blühendes Linz“ statt. Mitmachen lohnt sich.

In der warmen Jahreszeit leisten viele LinzerInnen in ihren Gärten, in Innenhöfen und auf Balkonen ihren persönlichen Beitrag zur Verschönerung des Stadtbilds. Vizebürgermeister Mag. Bernhard Baier weiß diese Initiative zu schätzen und möchte mit einem Blumenschmuck-Wettbewerb die BewohnerInnen zusätzlich motivieren. Gefragt sind Einsendungen von Verschönerungen mit Pflanzen- und Grünschmuck, die von außen einsehbar sind und somit nicht nur den GärtnerInnen selbst, sondern allen BürgerInnen Freude bereiten.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Hauptwohnsitz in Linz. Auch Firmen beziehungsweise Betriebe können mitmachen. Eine unabhängige Fachjury unter Mitwirkung von Bio-

gärtner Karl Ploberger bewertet die Einreichungen. Alle TeilnehmerInnen erhalten Ehrenurkunden. Die besten zehn Beiträge werden mit attraktiven Sachpreisen belohnt.

Der Blumenschmuck-Wettbewerb wird in drei Kategorien durchgeführt und bewertet:

- 1. Fenster- und Balkonschmuck**
- 2. Vorgarten – von außen einsehbare Bereiche**
- 3. Hausgarten – von außen einsehbare Bereiche**

EINSENDESCHLUSS AM 30. JUNI 2017

„Blühendes Linz“ startet am **17. Mai**. Anmelde- beziehungsweise Teilnahmeformulare können im Internet unter www.bluehendes.linz.at heruntergeladen werden und liegen auch bei den RathausportierInnen sowie im BürgerInnen-Service Center auf. Sie können bis **30. Juni** dieses Jahres mit einem oder mehreren Foto(s) des Blumenschmucks an DIⁱⁿ Barbara Veitl, Neues Rathaus, Hauptstraße 1–5, 4040 Linz, mit der Post oder per E-Mail an blumenschmuck@mag.linz.at gesendet werden. Bei digitalen Einsendungen sollten die Dateien nach Möglichkeit insgesamt zehn MB nicht überschreiten.

ROBERT HUBMANN

Vizebürgermeister Mag. Bernhard Baier Grünreferent der Stadt Linz

„Gepflegte Gärten und blumengeschmückte Häuser tragen dazu bei, das Leben in der Stadt noch lebenswerter zu machen. Ein blühendes Stadtbild steigert das Wohlbefinden und damit die Lebensqualität“.



Der Magistrat und die städtischen Unternehmen bieten eine leistungsfähige Infrastruktur für die gesamte Landeshauptstadt.

Unternehmensgruppe Stadt Linz

Neue Struktur eröffnet Chancen

Das größte lokale Unternehmensnetzwerk in öffentlichem Eigentum stellt heuer in Form einer Holding mit Branchengesellschaften die Weichen für eine kostensparende organisatorische Ausrichtung.

Noch besser zusammenarbeiten, effizienter wirtschaften und die Zukunft der Unternehmen gezielt gestalten, zählen zu den wichtigsten Überlegungen für die Gründung der Holding. Der Linzer Gemeinderat befürwortete das Konzept im November 2016 mit breiter Mehrheit. Derzeit erfolgt der gesellschaftsrechtliche und inhaltliche „Feinschliff“ der neuen Beteiligungsstruktur. Eine Schlüsselrolle spielen künftig zwei Branchenholdings, die Unternehmensbeteiligungen mit ähnlichen Geschäftsinhalten zusammenfassen. Somit können Doppelstrukturen abgebaut und Aufgaben zusammengelegt werden.

DIE MUTTERGESELLSCHAFT

Als Muttergesellschaft agiert künftig die Unternehmensgruppe Stadt Linz Holding GmbH. Zu ihr zählen die LINZ AG, die SeniorInnenzentren, der Ordnungsdienst sowie Beteiligungen an der Linzer Lokalbahn, dem Linzer Flughafen, dem Kepler-Universitätsklinikum und der Holding der Bezirksabfallverbände. Als Tochtergesellschaften entstehen die Branchenholdings Stadtentwicklungs- & Immobilien GmbH sowie Veranstaltungs- und Kultur Holding GmbH. Direkt im Eigentum der Stadt verbleiben der für die gesamte Unternehmensgruppe tätige EDV-Dienstleister IKT und einige kleine Gesellschaftsanteile etwa an den oberösterreichischen Fachhochschulen.

STADTENTWICKLUNG UND IMMOBILIEN

Die Stadtentwicklungs- & Immobilien Holding GmbH vereint die Wohnungsgesellschaft GWG, die städtischen Immobiliengesellschaften, die Tabakfabrik sowie Beteiligungen am

Tech-Center Linz-Winterhafen und der Landes-Wohnungsgenossenschaft LAWOG.

VERANSTALTUNGS- UND KULTURHOLDING

Die Veranstaltungs- und Kultur Holding GmbH verbindet die Design Center Betriebsgesellschaft, die Linzer Veranstaltungsgesellschaft, die Ars Electronica-Gesellschaft und die Kreativwirtschaftsförderer Creative Region Linz & Upper Austria. Auch die Museen der Stadt Linz werden als neue eigenständige Gesellschaft ein Teil der Branchenholding. Dabei geht es vor allem darum, die Zusammenarbeit mit dem Ars Electronica Center im Ausstellungsbereich optimal zu gestalten.

STARKER WIRTSCHAFTSMOTOR

Die Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL) wirkt mit ihrem konstant hohen Beschäftigungsniveau und einer starken Investitionstätigkeit als stabilisierende Kraft des Linzer Wirtschaftsraumes. Von der Kaufkraft ihrer mehr als 8.100 MitarbeiterInnen hängen zahlreiche weitere Arbeitsplätze in Betrieben verschiedenster Größe ab. Die meisten MitarbeiterInnen der Gruppe zählt der Magistrat mit etwa 3.550, gefolgt von der LINZ AG mit 2.930 und den SeniorInnenzentren mit 810. Auch im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit punktet die UGL. Von ihren 325 Lehrlingen begannen hundert im Vorjahr die Berufsausbildung. Die städtischen Betriebe bewirtschaften ein Vermögen von zirka 5,2 Milliarden Euro. 2016 investierte die UGL etwa 272 Millionen Euro. Heuer werden es voraussichtlich zirka 290 Millionen Euro sein.

CHRISTIAN FREIMÜLLER

Jede Brille ein Einzelstück

Für ein ganz anderes Brillen-Erlebnis sorgt seit Herbst 2015 die Firma GABE Eyewear. Ihre vier Gründer setzen auf die Naturmaterialien Horn und Holz sowie preisgekröntes Design.



Gabriel Kirschner entwickelt als kreativer Kopf attraktive Brillen.

Ideenreichtum und solide kaufmännische Planung bilden das Fundament der Aktivitäten von Gabriel Kirschner, Mike Milkowski, Simon Klein und Ralf Kropf. Die vier innovativen Mittzwanziger entwickelten 2015 ihre erste Holzbrille, mit der sie im Vorjahr auf der größten europäischen Modemesse in Mailand Anklang fanden. Binnen weniger Monate gewannen die Linzer Optiker in Österreich, der Schweiz, Frankreich und den Niederlanden als Vertriebspartner.

HEIMISCHE HÖLZER BEVORZUGT

Heuer bereitete GABE Eyewear auf der Münchner Fachmesse Opti den Einstieg in den deutschen Markt vor. Die kürzlich erfolgte Auszeichnung mit einem der renommierten deutschen iF-Design Awards unterstreicht das große Potenzial der jungen Marke. Die Kollektion der an der Franckstraße beheimateten Firma umfasst 23 Brillenmodelle für Damen und Herren, unter

ihnen auch Sonnenbrillen. Die handgefertigten Fassungen bestehen meist aus Hölzern wie Erle, Zwetschke und Birne. Für die Bügel dient auch das Horn des indischen Wasserbüffels als Rohmaterial. Über ein einzigartiges, schraubenloses Hornscharnier lassen sich die Bügel wechseln. CHRISTIAN FREIMÜLLER



Erfolgreich: Ralf Kropf, Gabriel Kirschner, Simon Klein, Mike Milkowski (v. l.).

Stadträtin Mag.^a Eva Schobesberger und Sebastian Bornemann von der Hochschülerschaft zeigen sich vom Lastenfahrrad begeistert.



INFOBOX

Die Stadt Linz fördert:

- Lastenfahrrad
- E-Lastenfahrrad
- Fahrradanhänger

Infos und Formulare unter:

www.linz.at/foerderungen.asp

Pilotprojekt bringt viele Vorteile

Lastenfahrrad zum Ausleihen

Am Campus Linz der Fachhochschule Oberösterreich können sich StudentInnen und MitarbeiterInnen gratis ein Lastenfahrrad ausleihen. Umgesetzt wurde das Projekt mithilfe der Förderung der Stadt Linz.

Nach der Vorlesung ab in die Bibliothek und Bücher genauso wie das Lastenfahrrad mit der Bibliothekskarte ausborgen. In den geräumigen Korb des Drahtesels passen bis zu 30 Kilogramm. Da hat der Supermarkteinkauf auch noch locker Platz. Nein, dieses Szenario spielt sich nicht in europäischen Radfahrhochburgen wie Amsterdam oder Kopenhagen ab – sondern in Linz: Das Ausleihen des umweltfreundlichen Verkehrsmittels

ist für einen Tag gratis. Die Idee für dieses Projekt hatte Mag.^a (FH) Michaela Fehringer, Leiterin der Bibliothek Linz der Fachhochschule OÖ. Laut ihr wäre die Umsetzung ohne finanzielle Unterstützung der Stadt (siehe Infobox) nicht möglich gewesen. „Wir möchten den Studierenden und den MitarbeiterInnen die Möglichkeiten bieten, unkompliziert ein Lastenfahrrad zu nutzen. In der Innenstadt kann damit vieles ohne Auto transportiert werden“, erklärt die Projekt-Initiatorin. Sie wünscht sich eine Vorbildwirkung für andere Linzer Ausbildungsstätten. Auch die Hochschülerschaft der Fachhochschule hat ihren Beitrag zur Anschaffung des bunten Drahtesels geleistet. „Mit dem Lastenfahrrad möchten wir einen kleinen Beitrag zu Verbesserung der Verkehrssituation leisten und zugleich das Service für Studierende verbessern. Von weniger Verkehr und besserer Luft profitieren wir schließlich alle“, sind sich Matthias Pichler und Sebastian Bornemann von der ÖH einig.

DANIEL WOLF





Stadträtin Mag.^a Eva Schobesberger
Umweltreferentin der Stadt Linz

„Das Lastenfahrrad ist für jedes urbane Gebiet eine sinnvolle und ökologisch wertvolle Alternative zum Auto. Deshalb freue ich mich sehr über die Initiative der Fachhochschule und hoffe auf viele NachahmerInnen.“

Wir sind Social-Media-Hauptstadt


f Facebook Seit Juli 2009 dabei


Videos, Fotos, Links, Infos...


TÄGLICH    


50% sind Foto-Postings


die Nummer 1 * im Vergleich zu anderen Landeshauptstädten

Linz verändert **51,4K** 


wien at **47,2K** 


graz.at **29,7K** 

Innsbruck informiert **22K** 

3,7K 

3,6 Mio Mal angesehen

53% + **47%** **Regelmäßig Gewinnspiele** 

www.facebook.com/StadtLinz 

Instagram Seit Juni 2013 dabei

FOTOS UND VIDEOS ZUR SCHÖNSTEN STADT

GRAZ **8.100** **LINZ** **6.270** * Bezogen auf rein städtische Social-Media Auftritte

SALZBURG **1.800** **WIEN** **860** **INNSBRUCK** **730**

1.333 Fotos mit **#lebendigeslinz**

Ø 3.500 Reichweite 



47% **53%**

#lebendigeslinz
Passionierte Reisende und Fotografin Miryam @nuage_nomade_ aus Frankreich hat mit diesem Foto überzeugt. Um dein eigenes Bild hier zu sehen, teile es einfach auf Instagram mit #lebendigeslinz.
www.nuagenomade.fr

#lebendigeslinz 

www.instagram.com/StadtLinz

Twitter Seit Juni 2010 dabei

Täglich  **&** 

GRAZ **2.340 Followers** **WIEN** **2.240 Followers**


LINZ **1.950 Followers** **INNSBRUCK** **1.180 Followers**

SALZBURG **850 Followers**

Tweet-Impressionen **46.200**

66% **34%**

TOP INFORMIERT
- immer wissen, was in Linz passiert.

www.twitter.com/StadtLinz 



Die Donauquerung ist für die Realisierung der 2. Schienenachse bedeutend, die von der Ferihumerstraße bis zum Bulgariplatz (siehe Grafik) führt.

Startschuss für Donauquerung

Neue Brücke ist bald baureif

Nach Abschluss des Vorprojekts erfolgte im November des vergangenen Jahres bereits die Einreichplanung für den Bau der neuen Donaubrücke. Der Start könnte noch heuer sein.

Die Vorbereitungen für den Brückenneubau liegen voll im Zeitplan. Bis Ende Juli sollen nach derzeitigem Stand alle Behördenverfahren abgeschlossen sein, sodass im Herbst 2017 bereits mit dem Bau begonnen werden könnte.

Die beabsichtigte Koordinierung der nötigen Rechtsverfahren durch die Stadt Linz kann, so wie auch beim Brückenabbruch, sicherlich zusätzlich zu einer effizienten Realisierung dieses für die Landeshauptstadt so wichtigen Neubaus beitragen.

Voraussetzung für die Einhaltung der geplanten Termine sind keine verzögernden Einsprüche.

Nach Ausschreibung und Vergabe sollen die Bauarbeiten für die Brücke und die dafür erforderlichen Straßenanschlüsse noch im Herbst dieses Jahres beginnen, sodass eine Verkehrsfreigabe 2020 möglich ist.

60 MILLIONEN EURO KOSTEN

Von den Verkehrsinvestitionen profitieren nicht nur die Linzerinnen und Linzer, sondern auch tausende Pendlerinnen und Pendler im oberösterreichischen Zentralraum. Die Kosten für den Brückenneubau betragen etwa 60 Millionen Euro. Die neue Donauquerung mit drei Pfeilern weist eine Gesamtlänge von 396 Metern auf. Für Busse, PKW und Motorräder sind zwei Fahrspuren mit je 3,5 Metern Breite, für die Schienen sechs Meter Breite, für Fußgängerinnen und Fußgänger auf beiden Seiten je zwei Meter und für Radfahrerinnen und Radfahrer auf beiden Seiten jeweils 2,5 Meter vorgesehen.

Dazu kommen Trennstreifen, Sicherheitsabstände zu den Fahrbahnen und Flächen für die Tragkonstruktion, woraus sich eine Gesamtbreite von 33 Metern ergibt.

ROBERT HUBMANN



Stadtrat Markus Hein
Infrastrukturreferent der Stadt Linz

„Ich bin zuversichtlich, dass im Interesse aller Beteiligten und vor allem der staugeplagten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer der Startschuss für den Bau der neuen Eisenbahnbrücke noch in diesem Jahr erfolgen kann.“



Auch die Hauskrankenpflege kommt über die Vermittlung von Kompass zu den SeniorInnen.

Kompass-Sozialberatung für SeniorInnen

Wegweiser für Pflege und Betreuung

Sie brauchen Unterstützung in den eigenen vier Wänden oder einen Heimplatz? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Kompass-Sozialberatungsstellen wissen, was zu tun ist.

Ein maßgeschneidertes Angebot hält die Kompass-Sozialberatung der Stadt Linz an insgesamt vier Standorten für die ältere Generation bereit. Auch die Angehörigen von Linzer Seniorinnen und Senioren können sich vertrauensvoll an die Servicestellen wenden, wenn sie ihre Lieben gut versorgt wissen wollen. Die Kompass-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter beraten

nicht nur, welche Unterstützung für daheim in Frage kommt. Sie vermitteln auch gleich die passende Betreuung und Hilfe. Dafür sind verschiedene Anbieterorganisationen im Auftrag der Stadt Linz unterwegs und kommen mit den sogenannten Mobilien Diensten ins Haus. Dazu zählen Altenbetreuung, Heimhilfe, Hauskrankenpflege oder Essen auf Rädern.



Stadträtin Karin Hörzing
Sozialreferentin der Stadt Linz

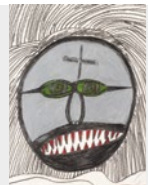
„Die Linzer Seniorinnen und Senioren sind gut beraten, wenn sie sich bei Fragen zu Pflege und Betreuung an Kompass wenden. Hier stehen ihnen fachkundige MitarbeiterInnen mit Rat und Tat hilfreich zur Seite.“

ZIMMER FREI?

Bewerbungen für einen Pflegeplatz in einem städtischen oder privaten SeniorInnenzentrum laufen ebenfalls über die Kompass-Sozialberatungsstellen. So sind die MitarbeiterInnen für die gesamte Heimobjektivierung in Linz verantwortlich: Bei einem Hausbesuch klären sie zuerst den Pflegebedarf. Sind die Voraussetzungen für eine Aufnahme erfüllt, wird der Antrag nach Dringlichkeit gereiht und bei Bedarf die Pflege bis zum Umzug ins SeniorInnenzentrum organisiert.

Details zum Sozialberatungsangebot der Stadt Linz sind unter www.linz.at/kompass.asp abrufbar.

JUTTA STEINER-KRONBERGER



LENTOS
Psycho Drawing



BOTANISCHER GARTEN
Frühlingserwachen im Botanischen Garten



BOTANISCHER GARTEN
Blühendes Afrika – Kontinent der Vielfalt



LINZ
Crossing Europe Filmfestival



MARKTGELÄNDE URFahr
200 Jahre Urfahrer Markt



BOTANISCHER GARTEN
Arche Noah – Pflanzenmarkt und Gärtnerei-Raritätenbörse



MUSIKPAVILLON
Sommerkonzerte im Musikpavillon



BOTANISCHER GARTEN
Jessie Ann de Angelo: Entre Mundos



DONAU-LÄNDE LINZ
AHOI!: Arcade Fire & many more to join

Ausstellungen

LENTOS
Psycho Drawing
Art Brut und die '60er und '70er in Österreich
Die umfangreiche Ausstellung zeigt Zeichnungen im Spannungsfeld zwischen Kunst und Wahn aus den 1960er- und 1970er-Jahren.
17.3. bis 11.6.2017
Info: www.lentos.at

LENTOS
Arnulf Rainer
Neue Arbeiten auf Papier
Delikat oder wild, manchmal verrückt, nahezu erleuchtet auf jeden Fall aber farbintensiv und lebensfroh sind die neuen, erstmals ausgestellten Arbeiten des österreichischen Künstlers.
31.3. bis 30.7.2017
Info: www.lentos.at

BOTANISCHER GARTEN
Frühlingserwachen im Botanischen Garten
18.3. bis 14.5.2017
Info: Telefon 7070 1870

BOTANISCHER GARTEN
Blühendes Afrika – Kontinent der Vielfalt
Die Caritas OÖ präsentiert gemeinsam mit dem Botanischen Garten Linz den Kontinent Afrika mit seiner vielfältigen Pflanzenwelt, seinen großartigen Landschaften, seiner reichhaltigen Kultur und den Menschen, die dort leben.
10.6. bis 8.10.2017
12.6.2017, 18 Uhr:
Mit cleverer Landwirtschaft den Hunger bekämpfen (Vortrag)
Info: Telefon 7070 1870

BOTANISCHER GARTEN
Bonsaiexposition mit Verkauf und Beratung
5. bis 7.5.2017, 9 bis 18 Uhr
Info: Telefon 7070 1870

BOTANISCHER GARTEN
Elisabeth Wimmer-Röck: Wurzelwerk
Druckgrafik, Acrylbilder
1. bis 16.4.2017
Info: Telefon 7070 1870

NORDICO
Urfahrer Markt
200 Jahre Linzer Lustbarkeiten
Jahrmärktstimmung breitet sich im Stadtmuseum aus, wenn der „Urfix“ Geburtstag feiert.
bis 21.5.2017
Info: www.nordico.at

Freizeit/Unterhaltung

LINZ
Crossing Europe Filmfestival
Sowohl die heimischen, als auch internationalen Einreichungen versprechen ein genussreiches Festival für Cineasten.
25. bis 30.4.2017
Info: www.crossingeurope.at

MARKTGELÄNDE URFahr
200 Jahre Urfahrermarkt
Zu seinem runden Geburtstag verspricht der beliebte Jahrmärkt mit einigen Highlights zu überraschen.
29.4. bis 7.5.2017
Info: www.urfahrmarkt.at

INNENSTADT
Burgenland zu Gast in Linz
Mit langer Einkaufsnacht am 19. 5. 2017 bis 21 Uhr
18. bis 20.5.2017
Info: www.linzer-city.at

TABAKFABRIK
ABC – Austian Blogger Conference
21. und 22.4.2017
Info: www.abcstar.at

HERRENSTRASSE
Herrenstraßenfest
23.6.2017
Info: www.linzer-city.at

BOTANISCHER GARTEN
ARCHE NOAH
Pflanzenmarkt und Gärtnerei-Raritätenbörse
8.4.2017, 10 bis 17 Uhr
Info: Telefon 7070 1870

ARS ELECTRONICA CENTER
Beyond the Lab: The DIY Science Revolution
Die Ausstellung ist das Herzstück des SPARKS-Projekts, das im Rahmen der EU-Initiative Horizon 2020 bis Anfang 2018 in 29 Ländern stattfindet.
bis 30.6.2017
Info: www.aec.at

Bühne/Musik/Literatur

POSTHOF
Black Humor Festival
4.5.2017: Carl-Einar Häckner: Scherben
12.5.2017: Max Goldt: Lippen abwischen und lächeln
19.5.2017: Leo Bassi: The Power Of Innocence
20.5.2017: Die Tagespresse Show
24.5.2017: Yllana: The Gagfather
Beginn jeweils 20 Uhr
Info: www.posthof.at

MUSIKPAVILLON
Sommerkonzerte
Open-Air-Feeling an der Donau: Donnerstags spielen Linzer Blaskapellen auf, freitags und samstags gibt es eine abwechslungsreiche Musikmischung aus Folk, Pop, Blues und Rock. Der Sonntag ist für die Jazzfans reserviert. Besonderes Highlight heuer: die Jugendkonzerte des POP-BORG Honauerstraße.
25.5. bis 13.8.2017, Eintritt frei
Info: www.linz.at/musikpavillon

OBERBANK-DONAUFORUM
Ping-Pong
Die „Special guests“ Otto Lechner und Roland Neuwirth unterstützen den musikalischen Nachwuchs der Musikschule der Stadt Linz beim Konzert für zeitgenössische Musik. Dirigent: Ingo Ingensand
27.4.2017, 19 Uhr
Info: www.musikschule.linz.at

THEATER PHÖNIX
Krankheit der Jugend
von Ferdinand Bruckner
Premiere: 11.5.2017, 19:30 Uhr
Info: www.theater-phoenix.at

TRIBÜNE LINZ
Offene Zweierbeziehung
Komödie von Dario Fo
Premiere: 7.4.2017, 19:30 Uhr
Info: www.tribuene-linz.at

TIPS ARENA
Söhne Mannheims – MannHeim zu Dir Tour
5.5.2017, 20 Uhr
Info: www.livasport.at

OK-PLATZ
Musikschule City Open Air
Ein toller Mix aus Jazz, Pop, Rock und Worldmusic sorgt für beste Partylaune. Mit dem Jugendorchester der Musikschule Linz, dem Pop- und Jazzchor United Voices, „Best of Kindermusicals“ u.v.m.
23.6.2017, ab 16 Uhr
Info: www.musikschule.linz.at

BOTANISCHER GARTEN
Jessie Ann de Angelo: Entre Mundos – Zwischen den Welten
14.6.2017, 19 Uhr
Info: Telefon 7070 1870

DONAU-LÄNDE LINZ
AHOI!: Arcade Fire & many more to join
Ein weiterer Open Air-Sommer-nachtstraum am Flussufer.
11.7.2017, 14 Uhr
Info: www.posthof.at/OpenAir2017

BRUCKNERHAUS
Rudolf Buchbinder: 2. Konzert im Beethoven-Sonatenzyklus
2.5.2017, 19:30 Uhr
Info: www.brucknerhaus.at

BRUCKNERHAUS
Arkadi Zenzipér & das Brucknerhaus Ensemble
Meisterliche Kammermusikschätze mit Klavier.
8.5.2017, 19:30 Uhr
Info: www.brucknerhaus.at

Sport
TIPS ARENA
Masters of Dirt
1.4.2017, 19 Uhr
Info: www.livasport.at

LINZ
16. Oberbank Linz Donau Marathon
9.4.2017
Info: www.linzmarathon.at

TIPS ARENA
Tischtennis Youth Open 2017
13. bis 17.4.2017
Info: www.livasport.at

PLESCHINGER SEE
13. Linztriathlon
mit Triathlon-Staatsmeisterschaft
27.5.2017, ab 9:30 Uhr
Info: www.linztriathlon.at

PICHLINGER SEE
Linzer Frauenlauf
25.6.2017, ab 9:30 Uhr
Info: www.trirun.at

Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:
www.linztermine.at

Fotos (v.l.n.r.): Lentos/Johann Hauser-Tigerkopf, Ute Weber, Crossing Europe, Nordico/Norbert Artner, Schewig, Fotodesign, Stadt Linz/Kultur und Bildung, Jessie Ann de Angelo, Posthof/Creative Artists Agency

Staraufgebot im Frühling

Ob Angélique Kidjo, Marc Minkowski, Jessie Ann de Angelo, Anne-Sophie Mutter oder Daniel Barenboim – sie alle verbindet eine große Strahlkraft, welche in den schönen Konzertsaal an der Donau lockt.

JOHANN SEBASTIAN BACH: JOHANNES-PASSION MARK MINKOWSKI / LES MUSIENS DU LOUVRE

Marc Minkowski setzt Maßstäbe in der historischen Aufführungspraxis und Les Musiciens du Louvre hat sich als eines der renommiertesten Originalklangorchester etabliert. War das Repertoire des Orchesters anfangs vor allem im Barock verortet, wurde es später um Mozart, Haydn und Schubert erweitert und reicht mittlerweile bis zu Richard Wagner. Minkowski ist international auch als Operndirigent sehr gefragt. Er ist künstlerischer Leiter der Salzburger Mozartwoche und ab 2017 Direktor der Opéra National de Bordeaux. Bachs Ideal entsprechend besetzt er die Johannes-Passion solistisch mit einem erlesenen Ensemble.

Dienstag, 4. April 2017, 19:30 Uhr, Großer Saal
Das Große Abonnement

ANQUÉLIQUE KIDJO – EINE DIVA DES HERZENS

Angélique Kidjo ist eine der wichtigsten Stimmen Afrikas. Das Time Magazin adelte sie als „Die erste Diva Afrikas. Eine Diva der Fröhlichkeit. Eine Diva der Herzen“. 1980 musste sie aus Afrika fliehen – sie ging nach Frankreich, studierte Musik und avancierte mit ihrem eigenwilligen, eingängigen Stilmix aus afrikanischer Folklore, Pop, R&B, Jazz und Latin zur musikalischen Sensation. Die Musik der mit vier Grammys ausgezeichneten Künstlerin ist Magie, atmet unbändige Lebensfreude und Heiterkeit.

Donnerstag, 20. April 2017, 19:30 Uhr, Großer Saal
Festival Weltmusik

LACHEN. LEBEN. LIEBEN! JESSIE ANN DE ANGELO

Seit 15 Jahren begeistert die lateinamerikanische Sängerin und Liedermacherin Jessie Ann de Angelo nun schon ihr Publikum. Ihr Geheimnis? Eigentlich hat sie gar keines: Es ist schlicht ihre Natürlichkeit, ihr Temperament, ja ihre Lebensfreude. Sie ist die geborene Alleinunterhalterin, klug und humorvoll in der Art und Weise, wie sie auftritt, wie sehr sie auf der Bühne einfach da ist, präsent ist. Man merkt ihr an, wie sie ihr Publikum liebt und ihre Songs geradezu zelebriert. Sie appelliert an ihr Herz, holt bei ihnen längst vergessene große Gefühle wieder an die Oberfläche: glückliche und romantische Momente aus ihrem Leben.

Samstag, 22. April 2017, 19:30 Uhr, Mittlerer Saal
Festival Weltmusik

DANIEL BARENBOIM UND DIE WIENER PHILHARMONIKER

Seit frühester Kindheit führt Daniel Barenboim ein Künstlerleben, wie es nur wenigen beschieden ist, und gastiert regelmäßig als Pianist und Dirigent bei den führenden Orchestern der Welt. Nach Chefpositionen in Paris und Chicago ist Maestro Barenboim seit 1992 Generalmusikdirektor der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, Chefdirigent auf Lebenszeit bei der Staatskapelle Berlin und mit dem West-Eastern Divan Orchestra führt er regelmäßig Musiker aus Israel und Palästina zusammen. Mit den Wiener Philharmonikern verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit, die im Brucknerhaus ihre Fortsetzung im Zyklus *Má vlast* findet. Die sinfonischen Tondichtungen beziehen sich auf Bedřich Smetana böhmische Heimat, seine bekannteste und vielleicht beliebteste Melodie zeichnet den Fluss Moldau nach.

Dienstag, 16. Mai 2017, 19:30 Uhr, Großer Saal
Das Große Abonnement

ANNE-SOPHIE MUTTER UND DIE PHILHARMONIA ZÜRICH

Es war **Herbert von Karajan**, der Anne-Sophie Mutter als Wunderkind entdeckte und umgehend als Solistin verpflichtete. Seither zählt sie zu den großen Geigenvirtuosinnen unserer Zeit; im Brucknerhaus debütierte sie 1983. Ihre Projekte tragen stets ihre ganz persönliche Handschrift und ihre Popularität setzt sie gerne für die Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses ein. Mit ihr auf der Bühne steht Fabio Luisi, welcher seit 2012 Chefdirigent der Philharmonia Zürich und des Orchesters der Oper Zürich ist.

Mittwoch, 17. Mai 2017, 19:30 Uhr, Großer Saal
Fortissimo

„DAS GLÜCK IS A VOGEL“ ERWIN STEINHAUER UND DIE OÖ. CONCERT-SCHRAMMELN

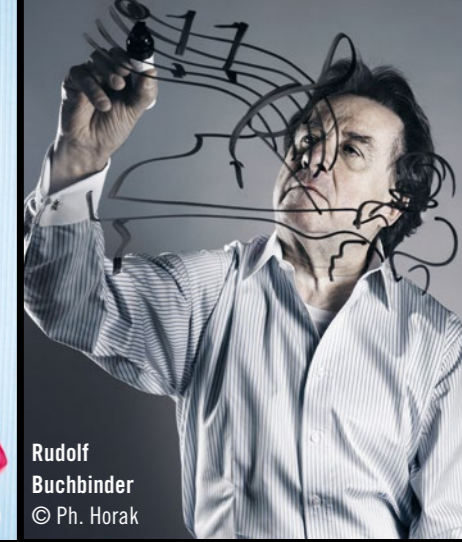
Erwin Steinhauer singt Wiener- und Heurigenlieder und erzählt dazu G'schichtn rund um Wein und Wien. Als wäre man mitten in einer Buschenschank oder einem Heurigenkeller mit Tradition: Zusammen mit den OÖ. Concert-Schrammeln in der authentischen Besetzung mit zwei Geigen, Schrammelharmonika und Kontragarre entführt der österreichische Schauspieler das Publikum in die Welt der Wienerlieder, ihrer Geschichten und Geselligkeit.

Sonntag, 21. Mai 2017, 19:30 Uhr, Mittlerer Saal
Frühlingsfestival

Erwin Steinhauer
© N. Horowitz



Jessie Ann de Angelo
© R. Winkler



Rudolf Buchbinder
© Ph. Horak

WEITERE TERMINE:

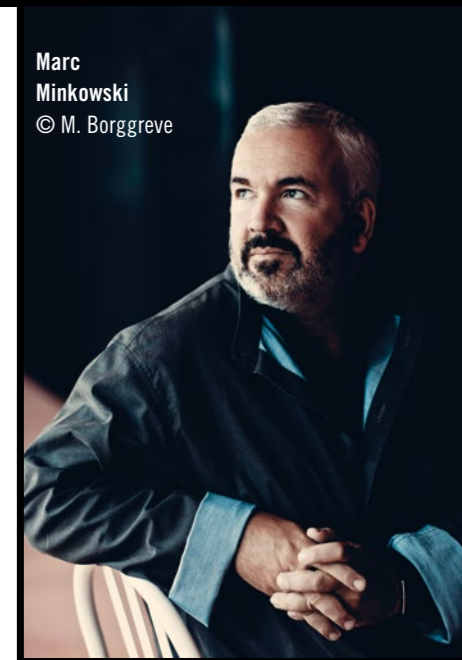
PETER ANDROSCH: PASSION (UA)
Ein Auftragswerk des Brucknerhauses
22. 3. 2017, 19:30 Uhr

RUDOLF BUCHBINDER
2. Konzert im Beethoven-Sonatenzyklus
2. 5. 2017, 19:30 Uhr

**ARKADI ZENZIPÉR, HEINZ HAUNOLD
& DAS BRUCKNERHAUS ENSEMBLE**
8. 5. 2017, 19:30 Uhr

**DENIS MATSUEV UND DIE
ST. PETERSBURGER PHILHARMONIKER**
10. 5. 2017, 19:30 Uhr

Marc Minkowski
© M. Borggreve



Arkadi Zenzipér © R. Winkler

Peter Androsch
© F. Schwarz



Denis Matsuev © P. Antonov



Angélique Kidjo
© privat

BRUCKNERHAUS SERVICE-CENTER

Untere Donaulände 7, 4010 Linz
Tel.: +43 (0) 732 / 77 52 30

Montag bis Freitag: 12 bis 18 Uhr (telefonisch ab 10 Uhr)
Samstag: 10 bis 13 Uhr

BESTELLMÖGLICHKEITEN

Fax: +43 (0) 732 / 76 12-2170
E-Mail: kassa@liva.linz.at

www.brucknerhaus.at
(Direkte Platzwahl möglich)



NEU: Mit
einem Klick
zum Ticket *

Alle Events auf linztermine.at

* bei oeticket-Veranstaltungen

www.linztermine.at

linz
verändert



Die Teams des Ordnungsdienstes bemühen sich bei Vorfällen stets um eine konfliktfreie Lösung.

28 OrdnungshüterInnen in Linz unterwegs

Einsatz für mehr Lebensqualität

Die Teams des Ordnungsdienstes haben bei ihren täglichen Touren durch das Stadtgebiet viel zu tun. 28.000 Amtshandlungen im Vorjahr dokumentieren den Einsatz für mehr Sicherheit und Sauberkeit.

Immer mehr Aufgaben übernimmt der Ordnungsdienst in Linz. Seit dem Vorjahr sind die Teams unter anderem zusätzlich als Gartenaufsichtsorgane unterwegs und achten darauf, dass die

Grün- und Erholungsflächen sauber bleiben. Gemeinsam mit der Polizei sorgen die MitarbeiterInnen durch regelmäßige Kontrollgänge für mehr Sicherheit. Bei allen Vorfällen ist der Ordnungsdienst stets um eine konfliktfreie Lösung bemüht.



Vizebürgermeister Detlef Wimmer
Sicherheitsreferent der Stadt Linz

„Der Einsatz des Ordnungsdienstes bei der Parkraumüberwachung brachte der Stadt Linz im Vorjahr Einnahmen in Höhe von zirka 300.000 Euro, entlastete die Exekutive und erleichterte das Bewohnerparken.“

PARKRAUMKONTROLLE BRAUCHT 25 PROZENT DER EINSATZZEIT

Durch die regelmäßige Überwachung der gebührenfreien Kurzparkzonen werden diese seltener als Dauerparkplätze „genutzt“. Im Vorjahr stellten die MitarbeiterInnen etwa 16.000 Organstrafverfügungen aus. Somit entfielen an die 60 Prozent der zirka 28.000 Gesamteinsätze des Ordnungsdienstes auf den Bereich der Parkraumüberwachung. 6.500 Mal waren sie Ansprechpersonen für die Anliegen und Beschwerden der BürgerInnen. Mit HundehalterInnen waren die Teams 2.200 Mal beschäftigt. Meistens mussten sie Aufklärungsarbeit wegen Verstöße gegen die Leinen- und Beißkorbpflicht leisten.



Vizebürgermeister
Christian Forsterleitner (l.)
im Gespräch mit Helmut
Poglits, Schulwart in der
Dr.-Karl-Renner-Schule.

Stadt Linz betreut 54 Pflichtschulen

Vom Schulwart zum Manager

Die Stadt betreut als Schulerhalterin insgesamt 36 städtische Volks-, 13 Neue Mittel-, drei Sonder- und zwei Polytechnische Schulen. Schulwarte sind wichtige Ansprechpartner.

Die Schulwarte sorgen als Mitarbeiter der Stadt Linz für eine Betreuung der Gebäude und erfüllen eine wichtige Aufgabe vor Ort. Der Beruf Schulwart hat sich im Vergleich zu früher stark verändert. Neben der Verantwortung für die Instandhaltung und Reinigung der Schulgebäude sind die städtischen Mitarbeiter auch für organisatorische Arbeiten, Firmenkontakte und die abendliche Vereinsbetreuung im Turnsaal zuständig. Alles in allem eine herausfordernde Tätigkeit mit einem breiten Verantwortungsbereich. „Der Beruf hat sich verändert“, ist auch Helmut Poglits überzeugt. Der Schulwart arbeitet seit 2004 an der Dr.-Karl-Renner-Schule. Die beiden Neuen Mittelschulen

17 und 18 wurden im Jahr 2013 modernisiert und erhielten multifunktionale Gruppenräume, Computer- und Besprechungszimmer. „Wir sind ein Komplex aus vier Schulen mit insgesamt 900 Schülerinnen und Schülern sowie 130 Lehrkräften, den ich gemeinsam mit einem Kollegen betreue. Da gibt es jeden Tag einiges zu tun, langweilig wird es nie“, lacht Poglits und betont: „Am wichtigsten ist mir aber dabei immer der Kontakt zu den Kindern und Lehrerinnen und Lehrern.“

2,8 MILLIONEN EURO FÜR IT-MODERNISIERUNG

Insgesamt wendet die Stadt Linz heuer etwa 17 Millionen Euro für den laufenden Betrieb und die Instandhaltung der Pflichtschulen auf. 2,8 Millionen Euro werden bis 2018 in die Verbesserung der IT-Infrastruktur investiert, um die SchülerInnen beim Aufbau ihrer digitalen Kompetenz bestmöglich zu unterstützen. LehrerInnen und SchülerInnen sollen optimale Voraussetzungen für einen modernen Unterricht vorfinden, damit die Kinder und Jugendlichen die Kompetenzen für den Umgang mit digitalen Technologien erwerben können. CHRISTIAN REITER

Vizebürgermeister Christian Forsterleitner
Personalreferent der Stadt Linz

„Lernen muss Freude machen. Daher investieren wir laufend in die Modernisierung unserer Schulen. Unsere Schulwarte sind dabei wertvolle Manager und Partner vor Ort und kümmern sich um das Wohlergehen unserer Kinder.“



Tag des Kinderliedes

Kids geben den Ton an

Am 17. Mai geben alte und neue Kinderlieder einen Tag lang im gesamten Stadtgebiet den Takt vor. Die Musikschule Linz freut sich über die Mitwirkung zahlreicher Schulen und Kinderbetreuungs-Einrichtungen und lädt auch die Familien zur Mitgestaltung dieses ganz besonderen Tages ein. Traditionelles österreichisches

Liedgut ist genauso gefragt, wie populäre Songs aus Kindermusicals und -filmen. Mit großer Spannung werden Lieder aus fremden Ländern und Kulturen erwartet. Eine kleine, bunte Auswahl an regionalen, nationalen und internationalen Kinderliedern, die von der Musikschule zusammengestellt wurde, sind nach Ostern unter

www.tagdeskinderliedes.at zu finden. Diese Homepage informiert dann auch zu Programmdetails. In zahlreichen Volks- und in der Musikschule finden am 17. Mai überdies Konzerte und Workshops zum Thema „Kinderlied“ statt. In der gesamten Innenstadt warten einige musikalische Überraschungen.

Die Jugendlichen sind mit Freude und vollem Einsatz bei der Sache.

Foto: SpeedKingz_shutterstock

Linz boomt

204.000er-Marke überschritten

Nach kräftigen Zuwächsen von 2012 bis 2015 verzeichnete Linz auch 2016 ein deutliches Bevölkerungsplus. So zählt die Stadt aktuell mehr als 204.000 EinwohnerInnen, gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Plus von zirka 2.400. Die Zahl der Geburten lag mit 2.208 sogar über dem im Jahr 2014 verzeichneten Rekordwert. Zum vierten Mal in Folge fiel die Geburtenbilanz positiv aus. Hatte die Lan-

deshauptstadt Anfang 2007 noch knapp mehr als 189.000 hauptwohnsitzgemeldete EinwohnerInnen, so stieg diese Zahl in den vergangenen zehn Jahren markant. Heute wohnen um 14.700 oder um fast acht Prozent mehr Menschen in Linz als vor zehn Jahren. Diese Zahlen zeigen eindeutig die Beliebtheit der Lebensstadt.

Vor allem bei Jungfamilien steht Linz hoch im Kurs.



Foto: Stadt Linz/Schwarzl

Special Olympics in Österreich

Linz ist offizielle „Host Town“



Linz ist „Host-Town“ der Special Olympics. I. B. v. l.: Mag. Karl Mühlstein (Rotary Club Linz Altstadt), Bürgermeister Klaus Luger, Dr. Christa Pabisch (Rotary Club Linz Landhaus), Mag. Alois Froschauer (Rotary Club Linz Altstadt), Ernst Summer (Special Olympics) und Ing. Johann Brandstetter (Rotary Club Linz Urfahr).

In der Geschichte der Special Olympics World Winter Games existieren nur zwei Länder, die dieses Event zwei Mal veranstaltet haben – die USA und Österreich. Bis 25. März tritt Schladming erneut als Austragungsort in Erscheinung. Zur offiziellen „Host Town“ anlässlich dieses

Megaevents wurde Linz ernannt. Bürgermeister Klaus Luger empfing teilnehmende SportlerInnen aus Österreich und die VertreterInnen der drei Linzer Rotary Clubs. Das Stadtoberhaupt betonte, dass er stolz darauf sei, dass Linz Teil des Host Town-Programms ist.

Mitfahrgelegenheit auf www.linz.at

Zeit sparen und Umwelt schützen

Um Umwelt und Nerven zu schonen, ist die Bildung von Fahrgemeinschaften überaus sinnvoll. Gerade PendlerInnen verbringen zu Spitzenzeiten wertvolle Zeit im täglichen Stau. Meist sind die Fahrzeuge nur von zwei Personen oder oft überhaupt nur von der Lenkerin beziehungsweise vom Fahrer besetzt. Die verstärkte Bildung von Fahrgemeinschaften würde zu einer wesentlichen Entspannung des täglichen Verkehrsaufkommens zu den Stoßzeiten beitragen.

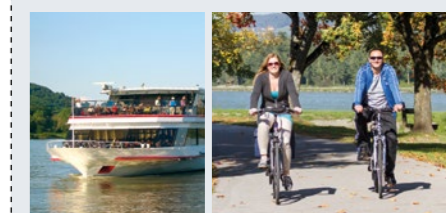
Über Internet und Smartphones stehen umfangreiche Möglichkeiten zur Verfügung, um Menschen mit gleichen Abfahrtszeiten und Routen miteinander gezielt zu vernetzen. Die städtische Website



Miteinander ist es leichter: Fahrgemeinschaften bringen Vorteile für die Umwelt und entlasten den Verkehr.

bietet unter www.linz.at/verkehrslinks.asp eine detaillierte Übersicht über die zahlreichen Online-Angebote und Apps für Mitfahrbörsen und Carsharing im Großraum Linz. Nutzen auch Sie die Gelegenheit, gemeinsam umweltschonend und sicher ans Ziel zu gelangen.

Fotos: Panchenko Vladimir_shutterstock, Reinhard Winkler, Stadt Linz/Dworschak



Großes Reise-Gewinnspiel Mitspielen und verreisen!

Gesponsert von Donau Touristik GmbH verlost *Lebendiges Linz* vier **Radausflüge ins Obere Donautal für je zwei Personen** (Seite 14).

Schicken Sie uns einen originell gestalteten Beitrag rund ums Thema „Reisen auf der Donau“ unter dem Kennwort: „Reise-Gewinnspiel“ bis 20.4.2017 an die Redaktion „Lebendiges Linz“, Hauptplatz 1, 4041 Linz oder per Mail an lebendiges.linz@linz.at. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Sie können etwas malen, dichten oder basteln. Die originellsten Einsendungen werden mit einem Kurzurlaub belohnt.



Linzer Straßen und Plätze

Die *Ziegeleistraße* verläuft von der Waldeggstraße 38 in Richtung Leondinger Straße. Benannt wurde sie 1914 nach den Ziegelwerken, die sich einst beim heutigen Stadion befanden.

Impressum: Lebendiges Linz, Stadtmagazin, Medieninhaberin (Verleger), Herausgeberin und Redaktion: Stadt Linz, Kommunikation und Marketing Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz; Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger, Redaktionelle Leitung: Peter Prass, Tel.: 7070/1368, Fax: 7070/1313, E-Mail: peter.prass@mag.linz.at. Fotoredaktion: Michael Dworschak, Luftbilder: Heimo Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005. Druck und Herstellung: NÖ. Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Ing. Manfred Salfinger BA, Niederösterreichisches Pressehaus, Tel.: 0664/88714249, E-Mail: m.salfinger@np-druck.at. Auflage: zirka 116.500 Exemplare. Erscheinungsweise: alle drei Monate.

Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes: Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Kommunikation und Marketing, Hauptplatz 1, 4041 Linz, Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger. Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen (Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Freizeit, Planung, Budget, Personal, usw.) zur Information der Bevölkerung.

Lebendiges Linz online:
www.lebendiges.linz.at

Happy Birthday

Die Grottenbahn feiert 111 Jahre

2017 steht die Grottenbahn ganz im Zeichen ihres 111-Jahre-Jubiläums. Zahlreiche Highlights und ein buntes Jahresprogramm laden zum Mitfeiern ein – Überraschungen inklusive!

Traditionell erfolgte Anfang März der Startschuss in die neue Saison. Frisch geputzt und „geschnäuzt“ begrüßten die Zwerge ihre großen und kleinen Gäste mit vielen Neuheiten und Aktionen unter dem Motto „Es war einmal...“: **Vier neu gestaltete historische Tafeln** im Eingangs- und Wartebereich informieren über geschichtliche Zahlen, Daten und Fakten. Jede Tafel enthält einen spannenden Teil der Berg- und Grottenbahn-Geschichte sowie eine entsprechende „Zwergen-Info“ speziell für Kinder. Märchenhaft präsentiert sich die neue Drehorgel, aus der auf Knopfdruck fünf berühmte Märchen tönen. Schließlich bietet auch der Hauptplatz im Märchenreich eine Neuheit: interaktive Schaufenster erwecken die Häuser zum Leben.

FESTIVAL MIT STICKER-ALBUM

111 Jahre wollen gefeiert werden – und zwar das ganze Jahr lang mit monatlichen Highlights. So finden am **25. März** das Frühlingsfest und im September die große Geburtstagsfeier mit vielen KünstlerInnen statt. Das **Sticker-Album** begleitet das Jubiläum und ist ein Highlight für alle Grottenbahn-Fans. Die Klebebilder liegen jeweils in Sets an der Grottenbahnkasse auf. Wer das ganze Jahr über fleißig sammelt, hält im Dezember 2017 ein komplettes Bilderbüchlein in Händen.



Das Sticker-Album enthält Klebespaß, Rätsel, Malvorlagen, ein Gewinnspiel und mehr.

Hurra, hurra, der Lenz ist da!
So bunt ist der LINZ AG-Frühling – tolle Freizeit-Tipps für Groß und Klein.

111 Jahre Grottenbahn

Die Zwerge feiern das ganze Jahr. Komm vorbei! Es erwarten dich auch zwischendurch tolle Highlights und bunte Stickersets fürs große Sammel-Album.

Mehr Infos auf www.grottenbahn.at

Grottenbahn-Saisonstart! Seit Mittwoch, 1. März

Entdecke jede Menge Neues und hol dir dein Sticker-Album mit spannenden Geschichten, Rätselspaß und den Grottenbahn-Stars!

Frühlingsfest! Samstag, 25. März

Frühlingsputz im Jubeljahr – hilf den Zwergen beim Schmücken des Märchenreichs!

Hurra Osterferien! Montag, 10. April bis Donnerstag, 13. April

Komm in die Bastelwerkstatt oder spiel mit beim riesigen Zwergen-Puzzle!

Osterüberraschung! Sonntag, 16. April und Montag, 17. April

Sebastian und der Zwerg warten mit einer Überraschung auf dich!

Weltwassertag in Scharlinz! Samstag, 18. März, 9 bis 16 Uhr

Besuch Maskottchen Scharli in der Wasserwelt Scharlinz und staune, was es hier alles zu sehen gibt. Es erwartet dich ein buntes Mitmach-Programm. Und für „große“ Gäste gibt's tolle Einblicke zu jeder vollen Stunde.

Freibad Saisonstart Samstag, 29. April

„Auf ins Freibad!“ heißt es heuer schon am 29. April. Allen, denen es draußen noch zu kühl ist, bieten die Sauna- und Wellness-oasen wohlig warme Alternativen.

Tipp:

Von **A** wie Aqua Fitness bis **Z** wie Zumba! Mit **WOW** – World of Workout – bieten die LINZ AG Bäderoasen ein umfassendes Fitness- und Gesundheitsangebot. Abschalten beim Ausdauertraining, Steigern des Wohlbefindens, Trendsport-Erlebnis, Spaß an der Bewegung... – und alles ganz ohne Bindung. www.linzag.at/wow

LINZ AG-KundInnen sparen mindestens acht Prozent

Erdgas jetzt mit Preis-Rabatt

Nach der fünfprozentigen Gaspreissenkung Anfang vergangenen Jahres folgt 2017 ein weiterer Preisvorteil für KundInnen von LINZ AG GAS Vertrieb.

Seit 1. Februar profitieren Haushalts- und GewerbekundInnen von einer automatischen Rabattierung auf den Energiearbeitspreis – garantiert bis 31. Dezember 2017. Das bedeutet eine verbrauchsabhängige Ersparnis von zirka acht bis neun Prozent. Bei einem Gas-Jahresverbrauch von 20.000 Kilowattstunden werden beispielsweise zirka 60 Euro gespart. Zusammen mit der hohen Versorgungsqualität und zahlreichen Mehrwert-Aktionen bietet der LINZ AG GAS Vertrieb ein attraktives Vorteilspaket für alle treuen und neuen KundInnen.

MEIN ERDGAS MIT MEHRWERT

Dass sie in punkto Versorgungssicherheit auch für Spitzen gerüstet ist, bewies die LINZ AG zu Jahresbeginn. Trotz wochenlanger Kälte reichte die eingespeicherte Gasmenge bei Weitem aus, um Linz und das Umland zu versorgen. Wohlige Wärme gab es mit LINZ AG ERDGAS und Kooperationspartnerin RAG (Rohöl-Aufsuchungs AG) zuletzt auch zu gewinnen. Tausende spielten beim exklusiven „Sicher versorgt“-Gewinnspiel mit. Die Preisverleihung fand Mitte Jänner in der LINZ AG-Zentrale statt. Den Hauptpreis, ein Wellness-Wochenende für Zwei, gewann Christian Schmidberger aus Alkoven. Preis 2 und 3, ein Jahres- und ein Halbjahresverbrauch Erdgas, gingen nach Walding beziehungsweise nach Linz.



„Sicher versorgt“-Preisübergabe v.l.n.r.: Peter Steinberger (Leiter LINZ GAS Vertrieb), Familie Wögerbauer-Prutsch, Walter Tutschek, Christian Schmidberger, Stefan Pestl (RAG), Jürgen Leonfellner (Leiter Privat- und GewerbekundInnen LINZ GAS Vertrieb)



LINZ AG belebt das Internet der Dinge

„LoRa“ macht die City smart

Das Internet ist längst alltäglich. Jetzt kommt das „Internet der Dinge“ (kurz IoT) mit vielen digitalen Möglichkeiten für die intelligente Stadt der Zukunft. Die LINZ AG unterstreicht in dieser Entwicklung einmal mehr ihre Vorreiterrolle. Als erstes oberösterreichisches Unternehmen nahm die LINZ AG die „LoRa“-Technologie ins Portfolio auf – und kann „IoT“-Anwendungen kostengünstig und leistungsfähig anbieten. Hinter der exakten Bezeichnung „Long Range Wide Area Network“ (LoRaWAN) steht die sichere Kommunikation zwischen Geräten in zwei Richtungen. Vorteile gegenüber der bisher genutzten Technologie sind etwa deutlich niedrigere Kosten und sehr gute Reichweiten. Vor allem Unternehmen profitieren von der flächendeckenden Versorgung in Linz und den neuen digitalen Möglichkeiten.

INNOVATIVE EINSÄTZE IN LINZ

In einem Linzer Unternehmen wurde etwa eine Überwachung der Hallentemperaturen zur verbesserten Heizungssteuerung installiert. Die LINZ AG selbst nutzt die Technologie für den Aufbau eines umfassenden Energiemanagementsystems zur Optimierung der Energieverbräuche. Weitere Beispiele betreffen Messungen von Kundenfrequenz, Lärm, Luft- und Wasserqualität, Beleuchtungsoptimierung, Logistik-Anwendungen, Füllstandanzeigen und mehr.



Infos bietet die LINZ-ENERGIESERVICE GmbH-LES, Mag. Thomas Priglinger (Tel. 0732/3400-3251; t.priglinger@linzag.at)

Fotos: LINZ AG

Sorgenfreier E-Mobiler Fahrspaß

Vier Jahre alles inklusive

Immer mehr Menschen denken laut über ein Auto mit Elektroantrieb nach. Ein neues Angebot treibt die Überlegungen weiter voran: „Der E-Mobil Super-Deal“ rund um den BMW i3!

Unter dem Motto „Mehr Energie für mein Leben“ bietet der LINZ STROM Vertrieb ab sofort und exklusiv für KundInnen* vier Jahre elektrischen Fahrspaß zum attraktiven Preis. Die Aktion wird mit dem Energie AG Vertrieb im Rahmen der gemeinsamen Vertriebsfirma ENAMO GmbH durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen der vollelektrische BMW i3 und ein fantastisches All-Inklusive-Paket mit Ladestrom-Gutschrift.

NUR 669 EURO PRO MONAT

Die monatliche All-inclusive Miete von 669 Euro enthält alles, was sorgenfreien umweltfreundlichen Fahrspaß ausmacht. Inkludiert sind die Vollkaskoversicherung, eine Heimpladestation mit Schnellladekabel, jeweils eine Garnitur Sommer- und Winterreifen samt Montage und Lagerung, Servicepaket und Sicherheits-Check sowie alle Gebühren, Vorauszahlungen und die Anmeldung. Mit der Wärmepumpen-Heizung, dem Navigationssystem und der Schnellladefunktion sind drei absolute Top-Ausstattungen ebenfalls Teil des Gesamtpakets. Die Lade-

strom-Gutschrift für jährlich 15.000 Kilometer über die Dauer von vier Jahren auf der Stromrechnung komplettiert das Sorgenfrei-Angebot. KundInnen* von LINZ STROM Vertrieb, die das Angebot nutzen, fahren somit ganze vier Jahre lang nachhaltig, sparsam und sorgenfrei.

UNTERWEGS ZUM „SUPER-DEAL“

Weitere Infos zum Angebot auf www.linzag.at, per E-Mail an e-mobil@enamo.at oder telefonisch unter Nummer 0800 81 8005. Wer sich für das Angebot entscheidet, vereinbart einen Termin zur Vertragsunterzeichnung. Danach erfolgt die Bestellung des BMW i3, der nach Lieferung bei BMW Höglinger in Linz zur Abholung bereit steht.

* Das Angebot ist an einen Energieliefervertrag mit der LINZ STROM Vertrieb GmbH, der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH & Co KG oder der ENAMO Ökostrom GmbH über die gesamte „Super-Deal“-Vertragslaufzeit gebunden. Ausgenommen sind die Tarifprodukte „Float“ und Energielieferverträge von „Stromdiskont.at“.

INKLUSIVE
LADESTROM-GUTSCHRIFT FÜR 15.000 KM/JAHR

INKLUSIVE
HEIMLADESTATION (WALLBOX) SAMT SCHNELL-LADEKABEL (WERT 398,- EURO)

INKLUSIVE
VOLLKASKO-VERSICHERUNG

INKLUSIVE
SERVICE-PAKET UND SICHERHEITS-CHECK

INKLUSIVE
ALLE GEBÜHREN, VORAUSZAHLUNGEN (ANZAHLUNGEN) UND ANMELDUNG

INKLUSIVE
JE 1X SOMMER-UND WINTERREIFEN + MONTAGE & LAGERUNG

Das aktuelle BMW i3-Angebot unterstreicht das Engagement der LINZ AG für E-Mobilität und ergänzt etwa die laufenden Aktivitäten im Bereich der Ladeinfrastruktur.

TOP AUSSTATTUNGEN:

- WÄRMEPUMPEN-HEIZUNG
- NAVIGATIONSSYSTEM
- SCHNELL-LADEFUNKTION

Mitfeiern, mitfahren und gewinnen

Eine Erfolgsgeschichte – 30 Jahre AST

Generation AST. Die Jüngeren unter uns begleitet das Anruf-Sammel-Taxi (AST) bereits ein Leben lang. Anlässlich des runden Geburtstages dürfen sich alle AST-Fans jetzt auf Gewinnspielaktionen freuen.



Fröhliche Gesichter vor einer der zirka 312 orange gekennzeichneten AST-Abfahrtsstellen. Die Bestellung erfolgt – spätestens eine halbe Stunde vor Abfahrt – telefonisch (0732/661266) oder über die AST-App.

Seit der Einführung als Ergänzung zum Linienverkehr vor 30 Jahren erlebt das Taxiangebot von LINZ AG LINIEN und „Linzer Taxi 2244“ einen stetigen Aufschwung. Bis heute beförderten die Anruf-Sammel-Taxis mehr als zwei Millionen Fahrgäste sicher zur gewünschten Adresse.

BIS DIREKT VOR DIE HAUSTÜR

Eltern von jugendlichen Nachtschwärmern schätzen insbesondere den sicheren Heimbring-Service des AST bis direkt vor die Haustür. Seit 1989 steht das Nacht-AST bereit, das inzwischen mit Ansfelden, Gramastetten, Hörsching, Kirchberg-Thening, Leonding, Lichtenberg, Oftring, Pasching, St. Georgen/Gusen, Traun und Walding elf Umlandgemeinden anfährt. Schon seit 2003 fährt das Nacht-AST durchgängig von 20 bis 5 Uhr früh. Zudem leisten die Anruf-Taxis tagsüber einen wertvollen Beitrag für die Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz, indem sie als Zubringerdienst zu Bus und Straßenbahn fungieren. Auch in den Bestellkomfort wurde investiert. Seit etwa fünf Jahren erleichtert die AST-App die Bestellungen. Dank GPS-Ortung lässt sich die nächstgelegene AST-Abfahrtsstelle schnell ermitteln.




AST-FAHREN UND GEWINNEN!

Die LINZ AG LINIEN feiern „30 Jahre AST“ mit attraktiven Gewinnspiel-Aktionen. Das große Gewinnspiel findet im Mai und Juni 2017 statt. Teilnahmekarten gibt's in den AST-Taxis.

Alle Details sind zeitgerecht auf www.linzag.at zu finden. So viel vorweg: wer häufig AST-fährt, steigert die Gewinnchancen! Zudem sind auf der LINZ AG-Facebook-Seite ab März monatlich Preise zu gewinnen.

Neue „N8“-Spur startet mit Plus bei Fahrgastzahlen!

Das neue nächtliche Angebot der LINZ AG LINIEN kommt gut an. Seit 16. Dezember 2016 ist die neue Nachtspur mit den „N8“-Linien

-  Straßenbahnlinie zwischen JKUI Universität und solarCity
-  Buslinie von der Haltestelle Hafen über Industriezeile, Hauptbahnhof und Bindermichl bis zur Neuen Heimat
-  Straßenbahnlinie zwischen Hauptbahnhof und Schloss Traun

in Linz unterwegs. Mit Erfolg! Bis 18. Jänner 2017 nutzten bereits mehr als 21.000 Fahrgäste die „N8“-Linien – im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von neun Prozent!

Fotos: LINZ AG

LINZ AG HAFEN – Projekt Neuland

Konkrete Formen in Sicht

Der Linzer Hafen ist von entscheidender Bedeutung für die gesamte Wirtschaftsregion Linz. Daher investiert die LINZ AG intensiv in die Neugestaltung des Hafensareals.

Vor Kurzem starteten die Umbauarbeiten am Lagerhaus II-7 an der Regensburger Straße 3. Voraussichtlich bis Mitte 2018 verwandelt sich die Lagerhalle in ein zeitgemäßes Bürogebäude. Durch den Umbau und die Sanierung entstehen modernste Büroflächen, im Erdgeschoß auch Bereiche für Lager und Werkstätten. Nach Fertigstellung beherbergt das Gebäude die Hafendirektion, die Schifffahrtsaufsicht sowie verschiedene, bereits im Hafen angesiedelte Unternehmen. Insgesamt umfassen die zu mietenden Büroflächen im ersten und zweiten Obergeschoß etwa 4.000 Quadratmeter. Die Investitionssumme für den Hallenumbau beträgt zirka 7,5 Millionen Euro.

HAFEN-WEBCAM ONLINE

Zeitgleich mit den Umbauarbeiten ging die neu installierte Hafens Webcam online. Die am Dach des Donauplex-Centers in der



(Vorher-nachher): Das in die Jahre gekommene Lagerhaus II-7 verwandelt sich – nach Plänen der „Dornstädter Architekten“ aus Traun – in ein zeitgemäßes Bürogebäude.



Industriezeile 36 montierte Kamera filmt von 6 bis 18 Uhr und bietet beeindruckende Ein- und Ausblicke auf das „Projekt-Neuland“-Areal. Alle zehn Minuten schickt die Webcam ein Bild an den LINZ AG-Server – abrufbar unter www.hafenlinz-neuland.at. Die Kameraposition macht die gesamte Verlangungsfläche im Hafenbecken 2 sowie die Industriezeile gut ersichtlich. In den nächsten Jahren sollen hier das Hafenportal, der -turm sowie neue Spezial-Lagerhallen für den Hafenbetrieb errichtet werden.

Bei Akkus: Vorsicht Brandgefahr



Infos zu Brandrisiken von Akkus für Handys, Tablets und Co. bietet das Abfalltelefon: 0732/2130. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Altstoffsammelzentren kümmern sich um die richtige Zuordnung und leiten Geräte sowie Akkus für eine fachgerechte Wiederverwertung zu Partnerbetrieben weiter.

Foto: EAK-Austria

Panik ist fehl am Platz. Aber: grundsätzlich kann jeder Lithium-Ionen-Akku (in Handys, Tablets, E-Bikes...), wenn auch äußerst selten, in Brand geraten. Daher empfiehlt die LINZ AG für die Handhabung und Entsorgung von Handy und Co:

Hitze meiden: Weder Handy noch Navi an heißen Sommertagen im Auto auf der Ablage liegen lassen!

Vorsicht bei Beschädigungen etwa durch Runterfallen: Selbst kleinste Schäden an Akku-Membranen können zur Selbstentzündung führen. Deshalb sollten Handys bei unbeaufsichtigtem Aufladen stets auf einer nicht brennbaren Unterlage liegen. Große Akkus wie aus E-Bikes sollten im Idealfall nur unter Aufsicht geladen werden!

Getrennte Sammlung: Defekte Akkus bitte vorsichtig aus dem Gerät entfernen, Kontakte abkleben und ins nächste Altstoffsammelzentrum (ASZ) bringen. Wer Akkus gesammelt entsorgen möchte, bitte unbedingt einzeln oder zur Vermeidung von Kurzschlüssen mit abgeklebten Kontakten lagern.

NEU UND AKTUELL



Shop-Betreuung, Tarife ohne Bindung, keine Einmalentgelte... Die LIWEST Geschäftsführer Stefan Gintenteiter (r.) und Günther Singer präsentieren das neue Angebot „LIWEST Mobil“.

LINZ AG TOCHTER LIWEST MACHT MOBIL

LIWEST, Oberösterreichs größter Kabelnetzbetreiber, bietet seit Oktober 2016 neben TV, Internet und Telefon auch österreichweit Mobiltelefonie an. „LIWEST Mobil“ setzt vor allem auf persönliche Beratung und Betreuung in den LIWEST-Shops und will anders als viele – fast nur über Hotlines und E-Mails erreichbare – Anbieter mit Kundennähe punkten. Dazu überzeugen drei leicht verständliche Tarifmodelle ab 4,90 Euro monatlich, alle ausgestattet mit ultraschnellem LTE-Speed. Einmalentgelte und Servicepauschale gibt es bei „LIWEST Mobil“ nicht und zwischen den Tarifen kann jederzeit und ohne Extrakosten gewechselt werden. Genutzt wird das neue Angebot mit einer SIM-Karte, die für alle vertragsfreien Mobilgeräte gilt. Einen weiteren Vorteil, volle Kostenkontrolle über einen festgelegten monatlichen Höchstbetrag, gibt es pro SIM-Karte. Das macht „LIWEST Mobil“ insbesondere für Familien noch attraktiver.

Die SIM-Karte gibt's in den LIWEST-Shops sowie online unter www.liwest.at/mobil



WIEDER TOPWERTE FÜR LINZ STROM NETZ GMBH

Sicher und günstig. Die ständige Verfügbarkeit von Strom wird in modernen Gesellschaften vorausgesetzt. Mit einer durchschnittlichen ungeplanten Ausfallszeit von nur 9,83 Minuten pro KundIn im Mittel über die Jahre 2013 bis 2015 überzeugt die LINZ STROM Netz GmbH europaweit wie auch national in Sachen Netzsicherheit. Laut E-Control-Statistik ist die Ausfallsdauer österreichweit mit 28,59 Minuten im Schnitt mehr als zweieinhalb Mal so lang. Darüber hinaus punktet die LINZ STROM Netz GmbH mit einem der günstigsten Stromnetztarife Österreichs. HaushaltskundInnen im Netzgebiet Linz mit einem Jahresverbrauch von 3.500 Kilowattstunden ersparen sich im Vergleich zum österreichischen Durchschnitt zirka 42 Euro pro Jahr.



„LOSLASSEN OHNE ZU VERGESSEN“

Die LINZ AG BESTATTUNG lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Loslassen ohne zu vergessen“ zur aktiven Auseinandersetzung mit Trauerarbeit ein. Im Mittelpunkt steht der Vortrag von Lebensberater DI DR. August Höglinger mit wertvollen Ratschlägen zum Umgang mit Tod und Trauer. Die nächste Veranstaltung findet am **23. März 2017** ab 18.30 Uhr im Alten Rathaus am Linzer Hauptplatz statt. Der Abend soll Menschen, die kürzlich – durch Tod oder Trennung – einen schmerzlichen Verlust erlitten haben, wieder Zuversicht und Hoffnung geben, das Leben unter den neuen Bedingungen bewältigen zu können.

Kostenfreie Eintrittskarten in allen Aufnahmebüros der LINZ AG BESTATTUNG. Infos auch auf www.linzag.at

Fotos: LINZ AG

Neue Dienstleistung der LINZ AG BESTATTUNG

Digitaler Nachlass-Service

Um den Angehörigen in einem Trauerfall möglichst alle Behördenwege abzunehmen und lästige Formalitäten zu erleichtern, bietet die LINZ AG BESTATTUNG einen neuen, zeitgemäßen Service an.



Im Rahmen des „Digitalen Nachlass-Services“ begleitet die LINZ AG Angehörige in der schwierigen Phase des Trauerschmerzes über den unmittelbaren Todesfall hinaus. „Wir kümmern uns gerne um die Abmeldungen bei Behörden beziehungsweise Institutionen und melden auf Auftrag der Hinterbliebenen Zeitungsabonnements, Haus- oder Telefonanschlüsse ab. Seit Kurzem helfen wir auch dabei, den sogenannten digitalen Nachlass zu regeln. Sobald feststeht, wer das Erbe antritt, veranlassen wir auf Wunsch die Löschung aller digitalen Spuren von Verstorbenen im Internet. Somit kommen auf die Erbeninnen und Erben später keine unerwarteten Kosten durch im Internet abgeschlossene Verträge zu (mit Buchungsplattformen, Online-Versandhändlern, etc.). Allfällige Guthaben können ausgeschüttet werden“, erläutert die Leiterin der LINZ AG BESTATTUNG & FRIEDHÖFE, Mag.^a Karin Weilguny.

Spuren des geliebten Lebens finden sich häufig auch im Internet. Manche davon sind ungewollt oder mit Verpflichtungen über den Tod hinaus verbunden. Die LINZ AG BESTATTUNG regelt auf Wunsch alle Abmeldeformalitäten und mehr.

UMFASSEND UND TRANSPARENT

Die LINZ AG BESTATTUNG nützt dabei eine spezielle Softwarelizenz des Servicepartners „Wiener Verein“. Die Lizenz ermöglicht, bei bis zu 150 führenden Web-AnbieterInnen im Netz nach Verträgen und Nutzerkonten der Verstorbenen zu recherchieren. Über alle Rechercheergebnisse oder Abmeldevorgänge wird den Erbeninnen und Erben eine transparente und lückenlose Dokumentation zugesichert.

Nähere Informationen bietet:

**LINZ AG BESTATTUNG, Landstraße 15, 4020 Linz
Tel. 0732/3400-6700 oder www.linzag.at/bestattung**

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN – AUFNAHMEBÜROS, LINZ AG BESTATTUNG

- **Linz-Zentrum**, Landstraße 15/Taubenmarkt:
Montag bis Freitag von 8.30 – 17.00 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag von 8.30 – 12.00 Uhr
- **Linz-Urfahr**, Hauptstraße 1–5
Linz-Kleinmünchen, Zeppelinstraße 2
Linz-Pichling, Traundorfer Straße 135a
Haid-Ansfelden, Hauptplatz 14:
jeweils Montag bis Freitag von 8.30 – 14.00 Uhr
- **Linz-Urfahr**, Peuerbachstraße 10, 4040 Urfahr:
nur nach telefonischer Vereinbarung unter
0732/3400-6700

Die Aufnahmebüros bieten Unterstützung bei Todesfällen, insbesondere bei der individuellen Gestaltung von Trauerfeiern. Telefonische Beratung findet rund um die Uhr unter **0732/3400-6700** statt.

Ausstellungen laden ein

Zeitreise durch die Museen

In zwei Museen können sich Besucherinnen und Besucher auf eine spannende Zeitreise begeben.

Das **NORDICO** entführt in die vergnügliche Welt des Urfahrner Marktes und seine 200-jährige Geschichte. Das **Ars Electronica Center** zeigt Industrieroboter abseits ihres üblichen Einsatzgebietes – Roboter als neue künstlerische Werkzeuge.

200 JAHRE LINZER LUSTBARKEITEN

Erinnerungen an Kindheit und Jugend werden im Stadtmuseum an der Bethlehemstraße wachgerufen. Hier feiert Österreichs ältester und beliebtester Jahrmarkt in einer Schau sein 200-Jahr-Jubiläum. Das Privileg, zwei Mal im Jahr diesen Markt zu veranstalten, erteilte Kaiser Franz I. im Jahr 1817. Neben der damals unterfertigten Urkunde sorgen Relikte, wie ein Wurfspiel mit Zylinderköpfen, Fahrzeuge eines Kinderkarussells, Kraftautomaten, Zerrspiegel oder das nachgebaute Bierzelt für Jahrmarktstimmung. Amüsanter Blickfang ist die Unterhose der „Königin aller Kolossaldamen“, der so genannten Dicken Mitzi. Werke von Linzer KünstlerInnen ergänzen im Linzer Zimmer die Schau. www.nordico.at

KREATIVE ROBOTIK

Statt für Zwecke der Massenfertigung werden im Museum der Zukunft Roboter als Werkzeuge des kreativen Ausdrucks in Szene gesetzt. Wie und wo Roboter einsetzbar sind, und wo die Entwicklung hingeht – das sind die Fragen, die in der aktuellen Ausstellung behandelt werden. Sieben Projekte geben Einblick in eine Welt, die vielleicht morgen schon Realität ist. Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen Ars Electronica, Unis und der Wirtschaft. www.aec.at SABINE HÖRSCHLÄGER



Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer
Kulturreferentin der Stadt Linz

„Die herausragende Schau des **NORDICO** inszeniert die Welt und Geschichte des Urfahrner Marktes selber als Vergnügen für Jung und Alt. Im **AEC** zeigt eine Sonderausstellung, wie Roboter als künstlerische Werkzeuge neue Möglichkeiten für Kunst, Design und Architektur eröffnen.“



Luftballonverkäuferin
am Urfahrner Markt
der 1960er-Jahre.



PRINT A DRINK im **AEC** –
Der Präzisionsarm
wurde von Studenten
der Kunstuni
entwickelt.



Bei NEXTCOMIC kann von 16. bis 24. März in das Universum der bunten Bilder und Fantasiewelten eingetaucht werden.

Kulturprogramm 2017

Da tut sich was

Auch acht Jahre nach dem Großereignis Kulturhauptstadt lässt Linz nicht nach.

Das vielfältige Angebot kann sich heuer sehen lassen. Beinahe täglich locken kleinere aber auch große Kulturveranstaltungen in die Einrichtungen von Stadt und Land. Was unsere Leserinnen und Leser bis Jahresmitte und darüber hinaus erwartet, erfahren sie auf diesen beiden Seiten. So mancher Termin sollte auf jeden Fall schon jetzt vorgemerkt werden!

PRALL GEFÜLLTER KALENDER

2017 sorgen bekannte Linzer Festivals, Ausstellungen in den Museen, musikalische Highlights und vieles mehr für einen vollen Kulturkalender. Jahresschwerpunkt ist diesmal die Kinder- und Jugendkultur. Unter dem Motto „Junge Kunst – Junges Publikum“ laden zahlreiche Veranstaltungen zum Mitmachen ein: so wie die Workshopreihe Poetry Art Slam „Nach Egon Schielen“ im LENTOS, die neuen Reihe „maxi.music“ oder das Festival linzSTORY im Brucknerhaus. Die Musikschule veranstaltet den Tag des Kinderliedes oder sorgt am OK-Platz mit Jazz, Pop, Rock und Worldmusic für Partylaune.

www.linztermine.at

SABINE HÖRSCHLÄGER



Lebendiges Linz_März 2017

Fotos: Stadt Linz, Musikschule Linz, Crossing Europe, Next Comic, Archiv der Stadt Linz



Die Innenstadt wird vom 20. bis 22. Juli beim 31. Pflasterspektakel zur größten Bühne Europas.

Daniela Köppl



Beim Posthofen Musikfestival AHOI! gastieren am 11. Juli auf der Linzer Donaulände Arcade Fire anlässlich ihrer einzigen Festival-Show in Österreich.

Christian Bertrand_shutterstock



Noch bis 21. Mai ist eine Schau im NORDICO dem Urfahrer Markt und seiner 200-jährigen Geschichte gewidmet.

45

Arnulf Rainer_ Ohne Titel_ 2015_16

Neue Arbeiten auf Papier von Arnulf Rainer sind bis 30. Juli im LENTOS zu sehen.

CACCIUCCO nach Art der „offenen Kantine“

Hausgemacht und einfach gut, lautet das Erfolgsrezept des Lokals im Neuen Rathaus. Wochentags ab 6.30 Uhr verwöhnt das Team die Gäste in dem FABSozialbetrieb.



Stammteam:
hinten: Chef Georg Reyer,
Annemarie Rathgeb;
vorne: Renate Wenzelhumer
und Florian Stonig

Zutaten (für 4 Personen):

1 kg gemischte Meeresfische je nach Angebot (Brassen, Wolfsbarsch, Knurrhahn, Kabeljau, etc.), 6–8 Stk. Calamari (je nach Größe), 1 Octopus (ca. $\frac{3}{4}$ kg), 40 dag Miesmuscheln, 4–8 Stk. Garnelen (je nach Größe), 2 Stk. Karotten, 2 Stangen Staudensellerie, $\frac{1}{2}$ Fenchelknolle, 2 Stk. Zwiebel, 8 Stk. Knoblauchzehen, 1 kg geschälte Tomaten, $\frac{1}{2}$ L Weißwein (Grüner Veltliner), Fenchelsamen, Salbei, Lorbeerblätter, Pfefferoni, Salz, Pfeffer, Olivenöl extra vergine, Weißbrot

Zubereitung:

Die Fische sorgfältig schuppen und filetieren. Die Calamari ausnehmen und in Stücke schneiden. Den Octopus im Druckkochtopf mit wenig Weißwein, Fenchelsamen und frischem Lorbeer nicht zu weich dämpfen.

Das Gemüse waschen, schälen und anschließend in kleine Würfel schneiden. Von den Fischabschnitten (Gräten, Flossen, Köpfe, etc.), den Gemüseabschnitten, Weißwein und Gewürzen einen Fischfond zubereiten.

In einem Topf „Olivenöl extra vergine“ heiß werden lassen und das kleingeschnittene Gemüse inklusive Pfefferoni darin anschwitzen, die Calamari dazu geben, weiter rösten und anschließend mit Weißwein ablöschen und mit dem Fischfond aufgießen. Die geschälten Tomaten beigegeben und alles leise köcheln lassen. Inzwischen das Weißbrot in Scheiben schneiden und toasten oder im Rohr sehr heiß bähen.

Die noch warmen Weißbrotscheiben mit Knoblauchzehen gut einreiben und mit „Olivenöl extra vergine“ übergießen.

Jetzt die Miesmuscheln, Langusten, den in Stücke geschnittenen Octopus und die festfleischigen Fischfiletstücke in die tomatisierte Fischbrühe einlegen, etwas später die zartfleischigen Fischstücke dazu geben. Kurz köcheln lassen, mit Salz, Pfeffer, Salbei, gemahlene Fenchelsamen und einem Schuss Weißwein je nach Geschmack würzen.

Das Cacciucco über einen oder zwei Knoblauchbrote schöpfen, mit „Olivenöl extra vergine“ besprenkeln und mit viel geschnittener Petersile bestreuen.

EDITH PRASS